



Wandelbühne/Mediatadome

Wandelbühne 2025

Mit „Der geballte Faust“ stand auch heuer wieder ein Klassiker bei der Wandelbühne am Programm.

> 8

Der Lambrechter

UNABHÄNGIGES BLATT FÜR LOKALE WIRTSCHAFT, POLITIK UND KULTUR SEPTEMBER 2025



Franz Göttfried

**Kersch-
baumer
Pferd –
Hans
Kersch-
baumer mit
Kindern
Hans und
Lipp**

Von oben im Tal

Die Ausstellung von Simon Baptist über das Werk von Franz Göttfried ist noch bis Jänner 2026 im Joanneum Graz zu besichtigen. Nun ist auch ein begleitendes Buch dazu erhältlich. Alles über das spannende Projekt eines ehemaligen St. Lambrechtlers. > 10

Schul-News



kk

Was tut sich in der Volks- und Mittelschule? Einblicke in den Schulalltag und besondere Events ab Seite > 13

Sommer-Freuden



kk

Sowohl im Pflege- wohnhaus als auch im Tageszentrum wird das gemeinsame Feiern groß geschrieben. Außerdem: neuer Leiter. > 22

EINE REGION BLÜHT AUF

murau



kk

Neuer Abt feierlich begrüßt > 4

Beim Festgottesdienst am 21. September erteilte Bischof Wilhelm Krautwaschl Abt Alfred die Benediktion.

UNTERSTÜTZUNG FÜR DIE ORTSZEITUNG

Raiffeisenbank:
AT82 3840 2000 0920 0221
Sparkasse:
AT57 2081 5159 0000 0199

Zahlen mit Code:



APROPOS ST. LAMBRECHT

Geht's uns gut!

An diesen Spruch, ein Lieblings-Spruch eines guten Freundes, musste ich in letzter Zeit immer wieder denken. Und im Zusammenhang damit an St. Lambrecht. Denn mal ehrlich: Uns geht's doch wirklich gut, oder? St. Lambrecht ist ein Ort, in dem man alles hat – und das fußläufig! Ob Lebensmittelgeschäfte, Ärzt:innen, Apotheke, Post, Wirtshäuser bis hin zum Pflegewohnhaus, der Tagesbetreuung für ältere Menschen und für die Kleinsten Kindergarten und Schule. Und nicht nur das: auch kulturell wird einiges geboten im Ort. Angefangen von der Wandelbühne, zahlreichen Jeunesse-Konzerten oder einem Kunst- und Kulturangebot im Benediktinerstift. Es ist alles da – denn hier liegt das Gute wirklich Nah.

Darum schauen wir alle als Bevölkerung doch, dass das so bleibt! Nehmen wir Angebote wahr, seien wir bereit, mitzugestalten – aktiv oder passiv als „Nutzer:innen“. Denn es wäre doch wirklich schade, wenn die nächste Generation diese Vorteile nicht mehr genießen kann.

Bleiben wir aktiv und freuen uns, dass es uns wirklich gut geht!

Das wünscht
Marie-Christine Romirer

Marktgemeinde und Feuerwehr St. Lambrecht eröffnen das neue Rüsthaus.

Tag der offenen Tür, Gottesdienst, Festakt und Segnung, sowie ein Herbstfest – mit diesen Pfeilern wurde gebührend gefeiert.

Nach über einem Jahr Bauzeit war es am 13. September 2025 soweit – das neue Rüsthaus der Feuerwehr St. Lambrecht wurde offiziell eröffnet! Beim Tag der offenen Tür konnten sich die zahlreichen Besucher vom Ergebnis dieses Meilensteines für die Sicherheitsinfrastruktur der Marktgemeinde St. Lambrecht überzeugen. Marschmusikklänge vom MV St. Lambrecht bereiteten den Gästen einen entsprechenden Empfang.

Bei einem würdigen Wortgottesdienst durften die Feuerwehrkameraden ihre Bitten aber auch ihren Dank darbringen. Danach konnte das Feuerwehrkommando und Bürgermeister Sperl eine Vielzahl an Gästen zum Festakt begrüßen. Neben der Festansprache durch den Bürgermeister schilderte Kommandant Gasteiner den Werdegang dieses rund vier Mio. Euro schweren Großprojektes. Schlussendlich wurde das Gebäude feierlich von Altabt Benedikt gesegnet und seiner Bestimmung übergeben!



Am Vorplatz des neuen Hauses fand der offizielle Teil der Veranstaltung statt.

Verdiente Mitglieder wurden ausgezeichnet und die Ehrengäste sprachen in ihren Grußworten den Dank dem Ehrenamt, aber auch Gratulation zum gelungenen Projekt aus!

Nach der Landeshymne dann Antreten und gemeinsam zur Festhalle Pabstin marschieren. Dort fand die Veranstaltung mit einem Konzert des MV Gebirgsklänge St. Blasen, Tanzmusik und DJ bei toller Stimmung ihren Ausklang! *CGast*

**Ausgezeichneter
Bauausschuss mit
einigen der Ehrengäste,
die gratulierten**



Beim abendlichen Herbstfest erlebten die vielen Gäste eine tolle Stimmung.

VORGESTELLT

Neuer Mitarbeiter im Marktgemeindeamt

Seit 1. August ist Florian Krainz neuer Mitarbeiter im Team der Marktgemeinde St. Lambrecht. Er wird die Agenden von Harald Hilberger übernehmen, welcher mit Ende Oktober 2025 aus dem Amt scheidet.

Florian ist in St. Lambrecht aufgewachsen und zur Schule gegangen. Nach Absolvierung der Handelsschule in Neumarkt war er sieben Jahre im elterlichen Betrieb tätig, bis er 2004 mit seiner Gattin Barbara nach Graz zog. Nach 16 Jahren im österreichischen Strafvollzug und weiteren fünf Jahren im Amt für Betrugsbekämpfung, beschloss er, mit seiner Familie wieder in die Heimat zu ziehen. Wir wünschen Harald alles Gute für die Zukunft und Florian für seine neue Tätigkeit! *Red*



Florian an seinem neuen Arbeitsplatz

Bitte um Druckkostenbeitrag

Drei Mal im Jahr erscheint „Der Lambrechter“ und berichtet über Ereignisse aus der Gemeinde. In jeder Ausgabe steckt viel Arbeit und auch ein finanzieller Aufwand. Die Ausgaben im Jahr 2022 belaufen sich auf ca. 15.600 Euro und die Einnahmen betragen ca. 13.000 Euro. Wir bitten Sie daher um einen Druckkostenbeitrag – diesmal aus Kostengründen ohne Zahlschein. Die Zahlungsinformationen finden Sie auch auf der Titelseite. Sie können die Spende aber auch gerne bar im Gemeindeamt tätigen. Vielen Dank! *GHi*

KONTODATEN

Raiffeisenbank:

AT82 3840 2000 0920 0221

Sparkasse:

AT57 2081 5159 0000 0199

Zahlen mit Code:



PLUS

- Gestaltung und Pflege der Bepflanzung im Marktbereich

MINUS

- Müllentsorgung nach Veranstaltungen
- Zu spät gelieferte Berichte verzögern das Erscheinen des „Lambrechters“.

INFO

Ab Montag, dem 20. 10. 2025 ist die Zufahrtstraße zur Volks- und Mittelschule St. Lambrecht über die Ortsteile Au/Pichlhof aufgrund von Straßensanierungsarbeiten für die Dauer von ca. drei Wochen gesperrt. Die Zufahrt zu den Schulen ist in diesem Zeitraum nur über den Ortsteil Am Grünen Weg möglich. Wir bitten um Verständnis!

Für die Marktgemeinde
St. Lambrecht, der Bürgermeister
Mag. Fritz Sperl



Mehrschichtfilter
neu/restauriert

Mehrschichtfilter alt



Generalsanierung abgeschlossen

Technik des Freibads nach zweijähriger Sanierung auf neuestem Stand

Die letzte große Sanierung bzw. Umbau des St. Lambrechter Freibads erfolgte im Jahr 1979. Eine eingehende Begutachtung vor etwa zwei Jahren zeigte, dass die Technik am Ende ihrer Lebensdauer angekommen war und ein weiterer Betrieb des Freibads nur durch umfangreiche Sanierungsmaßnahmen sichergestellt werden kann. Der Gemeinderat hat sich dann dazu entschlossen, das Freibad als wichtiges Naherholungsangebot für Einheimische und auch Gäste zu erhalten und unter Federführung von Jürgen Appeltauer wurde die umfassende Sanierung geplant und umgesetzt.

Technologiesprung

In den letzten 40 Jahren hat sich die Technologie in Freibädern enorm weiterentwickelt. Automatisierte Dosieranlagen für die Bäderchemie und ein sanierter Filter stellen eine ausgezeichnete Wasserqualität sicher. Computergesteuerte Abläufe für Rückspülung und Fernwar-

tung erleichtern die täglichen Wartungsarbeiten und eine moderne Wärmepumpe sorgt für eine angenehme Wassertemperatur um die 25°C. In Summe wurden rund 450.000 Euro von der Gemeinde investiert. Es werden aber auch noch weiterhin Investitionen in die Infrastruktur vorgenommen werden, wie z. B. in die Solarheizung oder das Buffet.

Saisonbilanz

Die heurige Saison zeigte an den Besucherzahlen, wie wichtig das Freibad für die Bevölkerung ist. Nach einem sehr heißen Juni und einem verregneten Juli konnte am Ende der Saison eine weitere Steigerung der Besucherzahlen festgestellt werden. Trotz der Investitionen und der allgemeinen Teuerung konnten leistbare Eintrittspreise gehalten werden. Die letzte Saison war es für die langjährige Bademeisterin Renate Palli, die ihren verdienten Ruhestand antritt. *GHil* ■



Ausgleichs-
becken



Chlor-
Misch-
anlage

VORSCHAU

Jubiläum 2026

Das Jahr 1076 gilt traditionell als Gründungsjahr des Benediktinerstiftes, deshalb wird 2026 das 950-Jahr-Jubiläum gefeiert.

Unter dem Titel „GEIST VOLL LEBEN seit 950 Jahren“ wird es ein umfangreiches Programm geben, das mit der Jahresschlussmesse am 31. Dezember 2025 beginnt und bis Weihnachten 2026 viele größere und kleinere Veranstaltungen beinhalten wird. Festgottesdienste zu den besonderen Gedenktagen, die Inszenierung des berühmten Romans „Der Name der Rose“ von Umberto Eco, die komplett neu gestaltete Kunstsammlung des Stiftsmuseums und eine Neuauflage der Stiftsgeschichte als reich bebilderte Festschrift gehören dazu.

Verschiedene Gruppen werden eingeladen, einen Tag im Stift zu verbringen: aktuelle und ehemalige Stiftspfarrern, Kinder, Jugendliche, ... In monatlichen Vortragsabenden werden Spiritualität, Geschichte, Aufgabenbereiche des Klosters vorgestellt.

Ein abwechslungsreiches traditionelles und zeitgenössisches Kultur- und Musikprogramm wird das Jubiläumsjahr begleiten.

Das detaillierte Programm zum Jubiläum „GEIST VOLL LEBEN seit 950 Jahren“ erscheint Ende 2025.



Der neue Abt
Alfred nach
seiner Dankesrede
am Ende des
Gottesdienstes

Feierliche Benediktion von Abt Alfred als freudiges Fest der Hoffnung

Mit der Wahl von Abt Alfred am 10. Juni und der Amtsübernahme am 10. Juli begann im Benediktinerstift eine neue Ära.

Mit dem 76. Geburtstag von Abt Benedikt Plank endete seine Amtszeit nach mehr als 12 Jahren, für eine Wiederwahl stand er nicht mehr zur Verfügung. So kam am 10. Juni das Kapitel des Stiftes zusammen und wählte Alfred Eichmann zu seinem neuen Abt. Festliches Glockengeläute verkündete die erfolgte Wahl, mit der Präsentation in der Peterskirche wurde das Ergebnis bekanntgemacht. Die offizielle Amtsübernahme geschah am 10. Juli, die feierliche Benediktion am 21. September durch den steirischen Diözesanbischof Wilhelm Krautwaschl. Mit dieser liturgischen Feier erfolgte die Sendung in den neuen, vorerst 12 Jahre dauernden Dienst von Abt Alfred.

Mit Vertrauen in die Zukunft

Die Abtsbenediktion gestaltete sich als großes Fest der Freude und der Anteilnahme vieler Menschen aus Nah und Fern am Neubeginn im Stift St. Lambrecht. Bischof Wilhelm unterstrich in seiner Predigt

nicht nur die religiöse und kulturelle Bedeutung des Stiftes für die Region und die ganze Steiermark, er ermutigte den neuen Abt und die Klostergemeinschaft auch dazu, weiterhin als Botschafter des Glaubens und als Gastgeber vielfältiger Begegnungen für die Menschen offen zu sein.

Der neue Abt Alfred will seinem Wahlspruch gemäß – „Christus unsere Zukunft und unsere Hoffnung“ mit Zu-

versicht nach vorne schauen und so, auch wenn die Gemeinschaft der St. Lambrechter Benediktiner klein ist, ein Kloster voll Lebendigkeit gestalten.

Das Fest stand auch im Zeichen des Dankes an Abt Benedikt für sein Wirken für das Kloster in der Zeit als Abt und schon davor durch viele Jahrzehnte in seinen verschiedenen Verantwortungsbereichen. *PGer* ■



Am 10. Juni wurde Abt Alfred von seinen Mitbrüdern ins Amt gewählt.



Weitergabe des Hirtenstabes durch Abt Benedikt und Bischof Wilhelm



Nach dem Festgottesdienst wurde im Kreuzgang fröhlich weitergefeiert.

Neustart bei Domenico – Hilfe dringend nötig

Es braucht gemeinsame Bemühungen und ein klares Bekenntnis, um das bisherige Erfolgsprojekt Domenico im Stiftsgarten sicher in die Zukunft zu führen.

Nach fünf erfolgreichen Jahren gemeinsamer Arbeit im Stiftsgarten endete mit 30. Juni 2025 die Kooperation zwischen dem Verein Domenico und der Caritas der Diözese Graz-Seckau. Aufgrund stark veränderter wirtschaftlicher Rahmenbedingungen ist eine Fortführung in der bisherigen Form nicht mehr möglich gewesen, deshalb wurde die Zusammenarbeit einvernehmlich aufgelöst.

StAF als neuer Partner

Seit 1. Juli 2025 ist der Verein Domenico nun wieder stärker in die Verantwortung für den Garten eingestiegen, um das seit 2004 bestehende soziale, ökologische, kulturelle und historische Aspekte umfassende Projekt weiterzuführen. Als neuer Partner konnte StAF – die Steirische Arbeitsförderungsgesellschaft – gewonnen werden, wodurch zumindest die Personalkosten für Schlüssel- und Transitarbeitskräfte abgedeckt sind.

Ehrenamtliche und finanzielle Unterstützung ist jedoch nach wie vor wichtig, da die Erzeugung von Produkten aus dem Garten arbeitsintensiv ist. Deshalb hat der Verein Domenico bereits einige Personen angesprochen und zur Mithilfe im Garten eingeladen, einige haben schon zugesagt, weitere Helfer und Helferinnen werden noch gesucht: Wer Zeit und Lust hat, Domenico zu unterstützen, möge sich bitte bei Karin Dorfer melden: 0664 9604254. Jede Hilfe ist willkommen: Gar-



Der Stiftsgarten ist in über 20 Jahren zu einem überregional einzigartigen Ort geworden – es braucht ein gemeinsames Bemühen, um ihn zu erhalten.

tenarbeit, Produktverarbeitung, Sponsorensuche, Verkaufskontakte, ...

15. Lange Nacht

Ein außergewöhnlich lauer Augustabend ließ die heurige Lange Nacht im Stiftsgarten zu einer ganz besonderen werden. Das Abschlusskonzert des 2. Murauer Blasmusikcamps eröffnete wiederum den gemütlichen und stimmungsvollen Abend im und um den Pavillon,

der von vielen weiteren Mitwirkenden abwechslungsreich gestaltet wurde. Sponsoren, wie die Brauerei Murau und viele Bauern und Gewerbetreibende mit wertvollen und köstlichen Preisen für die Tombola, trugen wesentlich zum Erfolg bei.

Freiwillige Gartenwochen

Große Unterstützung erfährt der Stiftsgarten alljährlich während der sechs



Der Domenico-Vorstand mit Dr. Monika Küttner und Mag. Regina Geiger von StAF



Steckerlbrotbacken beim Lagerfeuer als Anziehungspunkt für jung und alt

„Gartenwochen“, bei der freiwillige Helfer eine Woche lang im Stift wohnen und täglich fleißig im Garten mitarbeiten. Einige Helfer waren heuer bereits zum 5. Mal in Folge mit dabei und wurden dafür sehr herzlich bedankt. PGer



Ein hell und freundlich strahlender Kirchenraum ist entstanden.

Abschlussfest zur Renovierung der Stiftskirche am Lambertisonntag

Freudiger Festgottesdienst nach knapp fünfmonatiger Bauzeit.

Im Vorfeld des 950-Jahr-Jubiläums wurde auch die Stiftskirche als Herzstück des Klosters generalsaniert. Außen wurde bereits 2024 begonnen, die Fassade zu restaurieren. Ebenso wurden das Dach der Kirche und der Turmzwiebel neu gestrichen und die Turmkreuze neu vergoldet. Im Inneren wurden Wände und Pfeiler hell ausgemalt und lebendig gestaltet, sowie Fresken, Malereien, Glasfenster und alle Einrichtungsgegenstände gereinigt. Der Volksaltar bekam einen neuen Standort mehr Richtung Mitte der Kirche. Auch das Taufbecken wurde ins Querschiff gegenüber der Mariazellerkapelle versetzt.

Besonders eindrucksvoll wirkt der gesamte Raum der gotischen Hallenkirche durch die Erneuerung der Beleuchtung. Die Luster wurden zwischen die Pfeiler versetzt und leuchten nun zusätzlich zum Raum das Gewölbe und die Bänke aus. Die beheizbaren Sitzpolster werden im Winter besonders bemerkbar sein, die erneuerte Tonanlage war schon am Lambertisonntag gut hörbar. Die Innenrenovierung der Stiftskirche in nur fünf Monaten ist dem guten Zusammenwirken der Baufirmen und der einzelnen Mitarbeitenden zu verdanken. Die Finanzierung erfolgt durch Stift, Pfarre und Diözese, Subventionen des Denkmalamtes sind zugesagt, vom Land Steiermark erhofft. Für Spenden wurde ein Konto eingerichtet: AT17 3840 2000 3010 7510. PGer



Spektakulär war das Aufziehen der neu vergoldeten Turmkreuze.



P. Prior Gerwig berichtet am Lambertisonntag über die Renovierung.



MIT WÄRMSTER EMPFEHLUNG

NÄHERE INFORMATIONEN UNTER 0664/9165576

Bezahlte Anzeige

Service rund um die Uhr!
0676/842562400



Zeiringer

www.wachernig.at

Bezahlte Anzeige

Gotteslob und Menschenfreude

Die steirische Studienwoche für Kirchenmusik zu Gast im Stift

Ende August fand zum 59. Mal die steirische Studienwoche für Kirchenmusik statt, zum 4. Mal bereits in St. Lambrecht. Über vierzig Sängerinnen und Sänger aus ganz Österreich kamen zusammen und erarbeiteten Kirchenmusik von der Gregorianik bis zu zeitgenössischen Vokalwerken. Im Zentrum der fünf musikalischen Tage stand heuer das „Gloria“ von Antonio Vivaldi, welches Prof. Manuel Schuen aus Wien mit dem Gesamtchor erarbeitete.

te. Workshops für Männer-, Frauen- und Worshipchor konnten besucht werden, auch für Chorleitung und Stimmbildung gab es Angebote. Was in den fünf Tagen erarbeitet wurde, war beim Abschlusskonzert im mit Publikum gut gefüllten Prälatensaal zu hören und stellte eindrucksvoll unter Beweis, wieviel bei konzentriertem Arbeiten in gutem Ambiente erreicht werden kann. Musizieren zur Ehre Gottes und zur Freude der Menschen. **PGer** ■



Der Gesamtchor füllt den Prälatensaal mit harmonischen Klängen.

Konzert Pomp & Pipes

Das schon öfter in St. Lambrecht konzertierende „Ensemble sine nomine“ aus Karlsruhe war auch heuer wieder im Stift zu Gast – diesmal in der Peterskirche und im Prälatensaal, da die Stiftskirche noch Baustelle war. Festliche geistliche wie weltliche Bläsermusik erklang in den beiden besonderen Räumen, begleitet von der Orgel in der Peterskirche und vom kleinen Orgelpositiv im Prälatensaal sowie von Pauken und Schlagwerk. **PGer** ■



Musik in stimmungsvollem Licht

Sanierung Stiftsmauern

Im Zuge der Sanierung der Ortsdurchfahrt im Vorjahr konnte auf Ansuchen von Bgm. Sperl und Abt Benedikt erreicht werden, dass das Land Steiermark – wie auch schon in den 1990er Jahren – auch diesmal die Finanzierung der Sanierung der Stiftsmauern bei der Ortseinfahrt übernommen hat. Im heurigen Jahr wurde nun der durch die verkehrsbedingt hohe Belastung durch Wasser und Schnee schadhafte gewordene Putz erneuert und instandgesetzt. **PGer** ■



Neu sanierte Stiftsmauern



Das Wandelbühne-Zirkuszelt war sechs mal gut gefüllt – „Der geballte Faust“ sorgte für viel Furore.

Das also war des Pudels Kern ...

Die diesjährige Produktion der Wandelbühne „Der geballte Faust“ hat wieder für regen Andrang gesorgt. Zwei Wochen standen ganz im Zeichen des Theaters.

Es ist vollbracht ... zwei Wochenenden, sechs Vorstellungen, zwei Profis, zweihundert Kinder, Jugendliche und Erwachsene aus Österreich und Deutschland – und rund 4.000 Besucher:innen. Soweit die Zahlen der heurigen Wandelbühne-Produktion „Der geballte Faust“. Von 25. Juli bis 3. August war im ganzen Ort wieder Theaterflair zu spüren. Es war im wahrsten Sinne des Wortes „höllisch gut“, was Regisseur Lukas Wachernig mit einem Leading Team aus Expert:innen ihres Fachs auf die Beine gestellt hat – und rund 4.000 begeisterte Besucher:innen sahen das ebenso. Eine kongeniale Textfassung von Goethe, Lukas Wachernig und Sophie Benedikte Stocker, teuflische Kostüme von Julia Klug, markante Masken von Theresa Rei-

tinger, Ohrwürmer für die ganze Familie, einstudiert mit Nicolas Ledun, begleitet von der diesjährigen Wandelbühne-Band „5 Fäuste für Eva“ unter Leitung von Eva Fleischhacker, „Deifedänze“, geprobt mit Sarah Preiß und ein satansbrätiger „Mephisto“, verkörpert von Cornelia Mooswalder sowie ein sinnsuchender „Heini Faust“, gespielt von Florian Sebastian Fitz. Das waren die Zutaten für zwei Wochen Theatercamp inkl. sechs Vorstellungen, die wahrlich in Erinnerung bleiben werden.

Ein Dank an viele helfende Hände

„Was uns heute noch bleibt, ist Danke zu sagen“, resümiert Lukas Wachernig. Der Dank gilt den rund 4.000 Besucher:innen, die an zwei Wochenenden die sechs Vorstellungen besucht haben, an unzählige freiwillige Helfer:innen, die dafür gesorgt haben, dass auch heuer im großen Wandelbühne-Zirkuszelt gespielt werden konnte, die für Speis und Trank für die Besucher:innen zuständig waren und die im Hintergrund „den Laden geschupft“ haben. „Danke freilich auch an 200 Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die auf



Wandelbühne/Mediatadome (5)

Cornelia Mooswalder als „Mephisto“ und Florian Sebastian Fitz als „Faust“ besuchten die unterschiedlichsten Gestalten – hier in der Hexenküche ...

Durch das Stück führten drei Theaterdirektor:innen.



Viele Ohrwürmer waren auch heuer wieder mit dabei.



der Bühne gestanden sind und den geballten Faust zum Leben erweckt haben und natürlich an die beiden großartigen Hauptdarsteller:innen – Cornelia Mooswalder und Florian Sebastian, so Wachernig weiter – und er schließt mit einem „großes Danke an das wohl beste Team, das man sich für eine solche Produktion wünschen kann.“

2026 wird schillernd

Mit „Die Räuber“, ein schillerndes Schauspiel frei nach Friedrich, steht 2026 wieder ein Klassiker der Weltliteratur auf dem Programm – doch wieder in gewohnter Wandelbühne-Manier etwas anders als erwartet. Die erste Premiere findet am 31. Juli 2026 statt – Termin vormerken! **MCRo** ■



... oder hier Gott Fried, mit dem Mephisto die Wetteinsätze verhandelte.



„Film ab“ statt „Musik Marsch“

Kinoabend Jugend

Um den Kontakt unter den Jungmusiker:innen zu stärken, veranstaltete der Musikverein „Gebirgsklänge“ St. Blasen am 22. August einen Kinoabend im Kultursaal. Die Kinder und Jugendlichen verbrachten lustige Stunden in der Gemeinschaft und lachten herzlich beim ausgewählten Film. Natürlich durften Pizzen, Getränke und Knabberzeug nicht fehlen. **DKna** ■

BIOGRAFIE FRANZ GÖTTFRIED

Franz Göttfried (1903–1980) Am 28. März 1903 wurde Franz Göttfried in St. Lambrecht in der Obersteiermark geboren. Er war das fünfte von acht Kindern des Ehepaars Johann und Agnes Göttfried und wuchs auf dem Vollanthof auf. 1938 heiratete er Katharina Raunegger, 1939 wurde er zum Kriegsdienst eingezogen und nahm am Feldzug der deutschen Wehrmacht gegen Polen teil. Noch im selben Jahr kehrte er zurück und trennte sich von seiner Ehefrau, nachdem er von einer außerehelichen Beziehung ihrerseits erfahren hatte. Die Musik war ein bestimmendes Element in seinem Leben. Woher seine musikalische Ausbildung stammte, ist unklar, es ist aber überliefert, dass er Bass, Bassgeige, Harmonika und mehrere Blasinstrumente, insbesondere das Flügelhorn beherrschte. Er leitete die örtliche Blasmusik und gab als Kapellmeister sein Wissen und Können weiter. Auch war er mit den benachbarten Bauern bestens verbunden und spielte bei zahlreichen Feiern und Hochzeiten in der Umgebung. Abseits der Musik begeisterte er sich für die Technik seiner Zeit: Als einer der ersten Bauern im Dorf besaß er einen Traktor, ebenso ein Motorrad und er beschäftigte sich in den 1920er- bis in die frühen 1940er-Jahre mit Fotografie. Seine Aufnahmen entwickelte er in der eigenen Dunkelkammer. 1946 ging er mit der 24-jährigen Nachbarin Viktoria Kerschbaumer eine Lebensgemeinschaft ein. Den katholischen Regeln der Zeit entsprechend, konnte er seine Lebensgefährtin Viktoria erst nach dem Tod seiner ersten Ehefrau Katharina im Jahr 1965 kirchlich heiraten. Sechs Jahre später, im Jahr 1971, verunglückte Viktoria tödlich: Beim Füttern der Tiere brach sie durch den morschen Boden der Scheune und erlag ihren Verletzungen. Von diesem Schicksalsschlag erholte sich Franz Göttfried nicht. Er zerstörte seine Fotografien, verließ später auch seinen Bauernhof in St. Lambrecht, den er zuvor seinem Sohn Franz übergeben hatte, und starb schließlich am 12. März 1980 in Klagenfurt.

Von oben im Tal

Das Archiv des St. Lambrechter Bauern Franz Göttfried ist noch bis Jänner 2026 im Joanneum Graz, Museum für Geschichte zu sehen und ab sofort auch als Buch erhältlich.

Auerling, Heiligenstadt oder Spitalberg – das sind nur einige der Ortsteile St. Lambrechts, die der Bauer und Fotograf Franz Göttfried zum Ziel hatte, wenn er mit der Kamera von oben im Tal, vom Vollanthof, aufbrach. Als Chronist in eigener Sache führte ihn sein Interesse meist zu Fuß oder mit dem Motorrad zu den umliegenden Höfen, wo er die Menschen an Festtagen, während ihrer Arbeit oder in alltäglichen Situationen porträtierte. Auf rund 500 Glasnegativen im Format 9 × 12 cm überdauerten die bemerkenswerten Aufnahmen, die in den 1920er- bis in die frühen 1940er-Jahre entstanden, auf dem Dachboden des Vollanthofs in St. Lambrecht. Dort fanden die heutigen Besitzer, Erika und Werner Maier, den Nachlass Ende der 1990er-Jahre.

Gemeinsam mit dem Salzburger Verlag Fotohof sichert ihr Enkel Simon Baptist knapp 30 Jahre später diesen fotografischen Nachlass und baut ihn nun zu einem eigenständigen Archiv aus. Was ist darin verborgen und wie lässt sich aus diesem Archiv Wissen generieren? Unter Einbeziehung der Menschen vor Ort, allen voran der Angehörigen der von Franz Göttfried Porträtierten, nähert sich Simon Baptist den rund hundertjährigen Aufnahmen: Er belichtet sie neu, begibt sich in das Gefüge der Bilder und deren Zwischenräume, sucht Orte und Menschen auf, hält Erzähltes, Erinnerbares und Überliefertes fest und nimmt dies als Ausgangspunkt für seine filmische Arbeit, die er dem Archiv zur Seite stellt. Damit überführt er den fotografischen Nachlass in die Gegenwart und befragt das kollektive Bildgedächtnis der Gemeinschaft eines Ortes.

So entstand im Zuge der Ausstellung der Film Gebiet (2025), in dem er Menschen aus der Region einlud, eine Karte St. Lambrechts aus dem Gedächtnis zu zeichnen und die in der Erinnerung passierten Orte zu benennen. Gespräche und Aufzeichnungen, die die Person Göttfried und dessen Lebenswelt zum Inhalt hatten, wurden zum Ausgangspunkt für „Ein Kammerspiel“ (2021), Baptists erste filmische Arbeit zum Archiv. Im Nachdenken über Fotografie und



Ausstellungsansicht „Von oben im Tal. Simon Baptist – Archiv Franz Göttfried“ im Museum für Geschichte

SIMON BAPTIST: VOM OBEN IM TAL. ARCHIV FRANZ GÖTTFRIED.

DIE AUSSTELLUNG in Kooperation mit Fotohof, Salzburg, kuratiert von Margit Neuhold. Ausstellungsdauer: 13. 6. 2025–6. 1. 2026, Hofgalerie, Museum für Geschichte, Universalmuseum Joanneum, Graz Di.-So. & Feiertag, 10–18 Uhr

DAS BUCH mit einem Vorwort von Kurt Kaindl und Texten von Simon Baptist, Christina Natlacen sowie Steffen Siegel (ger./eng.). FOTOHOF>EDITION, Salzburg 2025. 248 Seiten, 24 × 30 cm, zahlreiche SW- und Farbbildungen. € 38,- ISBN 978-3-903334-98-4



Göttfrieds Aufnahmen – die oftmals ein Zusammenkommen der Menschen zeigen, aber zugleich auch deren Inszenierung ist – entstand „Ein Kammerspiel“ (2023), ein weiterer Film, durch dessen „Bilder“ sich Menschen, Tiere und Dinge bewegen.

In diesem Weitertragen des fotografischen Ansatzes des Amateurs Göttfried, aber auch durch Baptists künstlerischen Zugang zur Archivarbeit entfalten die einstigen Aufnahmen ihr verbindendes, gemeinschaftliches Potenzial in der Gegenwart.

Der Bildband enthält einen umfassenden Tafelteil mit Fotografien Franz Göttfrieds und Auszüge aus Simon Baptists filmischer Arbeit. Die Publikation umfasst weiters eine Einleitung des Herausgebers Kurt Kaindl, einen Bericht des Künstlers sowie Essays der Bildwissenschaftlerin Christina Natlacen und des Fotohistorikers Steffen Siegel.

Das Buch ist im Klosterladen im Stift St. Lambrecht, bei Adeg Grasser oder online unter www.simonbaptist.at erhältlich. In einer Sonderedition für 100 Euro umfasst es zudem einen Abzug Ihrer Wahl aus dem Archiv Franz Göttfried im Format 19 x 25 cm. Das Archiv Franz Göttfried ist einsehbar in der Gemeinde St. Lambrecht oder online unter www.simonbaptist.at/archiv. **SBap**



Die Musiker:innen mit den Jugendreferent:innen und dem Obmann

Nachwuchs ganz groß

Zehn junge Musiker:innen aus St. Lambrecht haben ihr Wissen in der Musiktheorie und ihr Können am Instrument unter Beweis gestellt und somit am 17. Mai 2025 das Leistungsabzeichen erhalten.

Der Musikverein St. Lambrecht gratuliert Philipp Schaffer und Sarah Spreitzer (Junior), Marie Schober, Anna Unterweger, Blanka und Illes Sarusi (Bronze) sowie Lisa Brunner, Hannah Pichler, Johanna Reiter und Philipp Sabin (Silber) zu den bestandenen Prüfungen und wünscht weiterhin viel Freude am Musizieren. **LHöl**

Leistungsabzeichen

Ihr Können haben einige junge Musiker:innen bei den Leistungsabzeichenprüfungen am 17. Mai in Murau unter Beweis gestellt. Neben ihrem theoretischen Wissen haben sie ihre praktischen Fertigkeiten auf ihren Instrumenten präsentiert. Der Musikverein „Gebirgsklänge“ St. Blasen gratuliert Marie Moser und Martin Gobald zum bronzenen, Julia Trattner zum Goldenen Leistungsabzeichen sowie Benedikt Trattner und Paul Dockner zum Juniorabzeichen. **DKna**



Erfolgreicher Musik-Nachwuchs

Goldenes Leistungsabzeichen Der 5. Juli war für Johanna Reiter, Laura Sabin und Julia Trattner ein besonderer Tag, der sie nach Graz zum Johann Joseph Fux Konservatorium führte. Vor einer fachkundigen Jury trugen die Jungmusikerinnen überzeugend ihr Prüfungsprogramm vor und sind seither stolze Trägerinnen des Musiker Leistungsabzeichens in Gold. Das Erreichen dieses musikalischen Zieles ist für jede Jungmusikerin ein besonderer Meilenstein, der viel Talent und Fleiß erfordert. Begleitet werden die drei Klarinetistinnen auf ihrem erfolgreichen Weg von ihrem Musiklehrer Mag. Wolfgang Fleischhacker, der mit den jungen Damen auch schon einige tolle Ergebnisse bei diversen Ensemblewettbewerben erreichen konnte. Wir sind sehr stolz auf unsere drei Gold-Mädels und wünschen ihnen weiterhin viel Spaß beim Musizieren.

MV St. Blasen & St. Lambrecht





Die neuen Obleute ehren die Chorleiterin und langjährige Jubilarinnen.

134 Jahr und kein bißchen leiser

Neues vom Gemischten Chor St. Lambrecht

Nachdem eine Abordnung des Chores inklusiv Fanclub auch dieses Jahr wieder beim Faschingsumzug mitgewirkt hat, standen Weichenstellungen für die Zukunft an:

Bei der heurigen Jahreshauptversammlung des Gemischten Chores wurde das altgediente Obleuteduo Renate Palli und Johann Pirker verabschiedet. Gleichzeitig wurde ein neues Duett bestehend aus Angelika Schellander und Lukas Wachernig bestellt, das ab sofort die Geschicke der mittlerweile 134 Jahre bestehenden Chorgemeinschaft bestimmt.

Eine erste Kostprobe in der neuen Funktion lieferten die beiden beim diesjährigen Liederabend ab, der am 10. Mai im Pavillon im Stiftgarten unter dem Motto „Muttertag“ veranstaltet wurde. Der von der Chorleiterin Miriam Hauk bestens vorbereitete Chor unterhielt die über 200 Zuhörer zusammen mit der spritzigen vierköpfigen Volksmusikgruppe „5fürEva“ blendend. Die humorvoll mit etlichen Pointen versehene Modera-

tion der beiden Neo-Obleute sorgte für etliche Lacher – nicht nur beim Publikum.

Neben einigen Neuzugängen und der Ehrung für den Altobmann J. Pirker seitens des Chorverbandes sind noch die langjährigen Mitgliedschaften von 50 Jahren – Petra Romirer und 60 Jahren – Burgi Kübler und Gertrud Puganigg hervorzuheben, die in diesem Rahmen gewürdigt wurden.

Für die Zukunft sind schon einige spannende Projekte geplant. Gerne begrüßt der Gemischte Chor auch neue, sanges-affine Personen in seinen Reihen. *HNeu* ■



Der aktuelle Vorstand



GR-Wahl warf Schatten voraus.



Chorleiterin M. Hauk in Aktion



Festgottesdienst mit geballter musikalischer Umrahmung

Bezirksmusikfest 2025

Am Wochenende vom 14. und 15. Juni feierte der Musikverein „Gebirgsklänge“ St. Blasen sein 155-jähriges Bestehen mit dem Bezirksmusikfest.

Das Fest wurde am Samstagabend mit den Gästekonzerten der Musikvereine St. Lambrecht, Ottendorf an der Rittschein und Groß St. Florian eröffnet, ehe es zum Tanz mit der „Wüdar-Musi“ ging. Am Sonntag startete man bei strahlendem Sonnenschein mit dem Festgottesdienst im WSV-Stadion. Das Gesamtspiel der anwesenden Musikvereine bot einen ganz besonderen Ohrenschaus. Im Anschluss daran folgte der Festakt, in dem Bezirksobmann Klaus Hösele die Bedeutung der Blasmusik in unserer Heimat

hervor strich. Nach dem Festakt wurde der Fußballplatz geräumt, damit der Musikverein Ottendorf an der Rittschein seine Rasenshow vorführen konnte. Mittags startete der Festumzug vom WSV-Stadion zum Festzelt, bei dem sich die Kapellen des Bezirkes, die beiden Gastkapellen sowie einige Festwagen von ihrer besten Seite präsentierten. Am Nachmittag folgten die Gästekonzerte einiger Musikvereine. Zum Ausklang spielten noch „Blosna hoit“ zum Tanz auf und ließen den Abend gemütlich ausklingen. *DKna* ■



Beste Stimmung im Festzelt



Zahlreiche Gastkapellen kamen zum Festzug.

Maispielereien

Der Mai war beim Musikverein „Gebirgsklänge“ St. Blasen geprägt von zahlreichen Ausrückungen: Bei den Maispielereien besuchte der Musikverein wieder jedes einzelne Haus in St. Blasen. Vielen herzlichen Dank der Bevölkerung für die großzügigen Spenden, die freundliche Aufnahme, die heiteren Gespräche und die leckere Verköstigung. *DKna* ■



Jedes Haus wurde besucht.

Stop Motion – Start Recycling!

Ein Filmprojekt der Volksschule St. Lambrecht

In Kooperation mit der Wandelbühne St. Lambrecht und mit finanzieller Unterstützung des Bundesministeriums und des OEAD konnten die Kinder der Volksschule St. Lambrecht im Rahmen der Begabten- und Begabungsförderung die Stop Motion-Technik kennenlernen.

Dabei werden einzelne Bilder von unbewegten Motiven aufgenommen und anschließend digital aneinandergereiht – ein modernes Daumenkino sozusagen.

Nach dem Kennenlernen der Technik, beschäftigten sich die jungen Filmemacher:innen mit dem Thema „Recycling“ um schlussendlich eigene Clips zu den unterschiedlichen Müllarten, wie Altpapier und Co. zu zeichnen, Texte einzusprechen und zu verfilmen.

Ein Projekt, das den Kindern viel Spaß gemacht hat. Das Ergebnis kann sich sehen lassen! Einfach den QR-Code scannen und etwas über Recycling lernen! *APau* ■



QR-Code scannen und etwas über Recycling lernen



Italienisches Flair statt Schulalltag



Beste Stimmung herrschte schon bei der Anreise.

Bella Italia – Italienreise

Sand zwischen den Zehen, Pizza auf dem Teller und Italienisch im Ohr – die Sprachreise der Mittelschule nach Lignano war ein voller Erfolg!

Nach der Anreise am Montag erreichte die Reisegruppe ihre Unterkunft an der italienischen Adria. Gleich zu Beginn konnten sie ein typisch italienisches Mittagessen genießen – Pizza inklusive! Bereits am späten Nachmittag starteten sie mit den ersten Einheiten des Sprachunterrichts und tauchten direkt in die italienische Sprache und Kultur ein. Der Dienstag stand ganz im Zeichen von Sprache und

Sport. Neben dem Unterricht wurden verschiedene Aktivitäten am Strand angeboten. Der Mittwoch war besonders abwechslungsreich. Am Vormittag war bei der Strandolympiade voller Einsatz gefragt. Am Donnerstag unternahm die Gruppe einen Tagesausflug nach Venedig, ehe es am Abend eine Abschlussdisco gab. Mit vielen neuen Eindrücken traten alle am Freitag die Heimreise an. *DKna* ■

IHR HAUSARZT

Schluckstörung

Symptome wie ständiges Räuspern, Fremdkörpergefühl im Hals, häufiges Verschlucken, Husten nach dem Essen oder Trinken, Aufstoßen, unklare Infekte/Fieber, ungewollter Gewichtsverlust, gurgelnde Atmung, Schmerzen im Hals oder eine belegte Stimme können Anzeichen für eine Schluckstörung sein. Ursachen sind Nervenstörungen/Verletzungen wie z. B. ein Schlaganfall, Parkinson, Demenz, Schädelhirntraumen. Auch muskuläre Probleme der Halswirbelsäule, mechanische Hindernisse wie Tumore, nach Operationen, Entzündungen im Mund- und Rachenraum, chron. Sodbrennen und nachlassende Muskelkraft im höheren Alter können eine Schluckstörung verursachen. Nicht außer Acht lassen sollte man die Nebenwirkung von Medikamenten, welche zu einer starken Trockenheit der Schleimhäute führen. Vereinzelt führen psychische Probleme zum „Kloß im Hals“.

An Komplikationen können Gewichtsabnahme, Austrocknung, Lungenentzündung und das Steckenbleiben von Speisen im Hals auftreten. Hier sollte eine rasche Abklärung beim HNO-Arzt und/oder Internisten erfolgen. Mittels Magen- oder Kehlkopfspiegelung wird die Ursache ermittelt, in Einzelfällen ist ein Schluckakttröntgen erforderlich.

Behandelt wird in erster Linie die Ursache der Erkrankung, aber auch die Unterstützung einer Logopädin kann hier sehr hilfreich sein. Das Eindicken von Flüssigkeiten und breiige/weiche Kost kann ebenfalls Erleichterung bringen. Holen Sie sich Rat bei der Ärztin ihres Vertrauens.



**DR. MED.
BIRGIT MURER-
WEILHARTER**
03585/2216



Ob „hängende Gärten“ oder Löwenzahn-Ernte: In der Volksschule St. Lambrecht steht die Natur im Fokus.

Lernen von, mit und in der Natur

Schulprojekt der VS St. Lambrecht

Unter dem Motto „Mit der Natur leben und diese mitgestalten“ wird auch heuer den Schüler:innen die Natur nähergebracht. Die erste Tätigkeit war es, in der Schule Bohnen und Erbsen in Plastiksäcken zu legen und zu beobachten und dokumentieren, wann und wie sie keimen. Daraus wurden die „hängenden Gärten“ kreiert.

Aber auch die Arbeit im Freien machte allen sehr viel Spaß. Löwenzahn wurde bestimmt und erforscht und danach

natürlich gepflückt und zu herrlichem Honig verarbeitet. Ebenso gab es einen Löwenzahnaufstrich auf wunderbarem selbstgebackenem Schwarzbrot.

Auch heuer durfte ein Beet im Stiftsgarten bewirtschaftet werden – und neben den bewährten Erdäpfeln und Ringelblumen gab es erstmals Versuche mit Zuckermais. Sollte dieser wachsen, wird es natürlich ein Popcorn-Fest an der Schule geben.

BWa ■



Selbstgemachter Löwenzahnhonig sorgte für eine herrliche Jause.

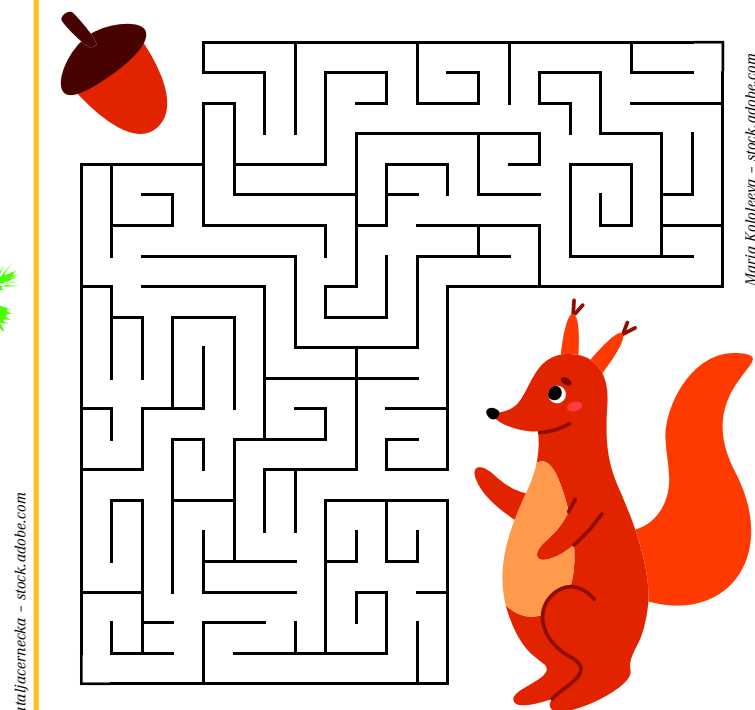
Der **MINI** Lambrechter



ZUM AUSMALEN Schnapp dir deine Buntstifte und verwandle die Zeichnung in einen bunten Buchstabenregen!

FINDE DEN SCHATTEN

Kannst du die verschiedenen Pilze ihren Schatten zuordnen?





Vom Korn zum Brot – gewusst, wie!

Workshop „Das tolle Korn“

Zwei Seminarbäuerinnen besuchten am 9. April die 2. und 3. Klasse der Mittelschule und erarbeiteten gemeinsam mit ihnen das Thema „Das tolle Korn“. Während eine Gruppe verschiedene Weckerl backte, erhielt die andere Gruppe viele Informationen vom Korn bis hin zum Brot. **DKna**



Verschiedene Stationen sorgten für viel Spaß.

Lesenacht der 2. Klasse MS

Am 17. Juni fand in der Mittelschule die beliebte Lesenacht statt. Ob spannendes Vorlesen, Alienmuffins gestalten, einen kreativen Kopfschmuck basteln oder ein kurzes Drehbuch schreiben und einstudieren – überall wurde neugierig gelesen, gelacht und zugehört. **DKna**



Wie läuft's in der Berufs-welt?

Bring dein Kind zur Arbeit mit

Im Rahmen der Aktion „Bring dein Kind zur Arbeit mit“ hatten die Schüler:innen der 3. Klasse die Möglichkeit, einen Tag lang in die Arbeitswelt ihrer Eltern oder Verwandten hinein zu schnuppern. Dabei erhielten sie spannende Einblicke in verschiedene Berufe. **DKna**



Spannende Einblicke im Landesgericht

Alles, was Recht ist!

Am 13. Mai machte sich die 4. Klasse der Mittelschule auf den Weg nach Leoben zum dortigen Landesgericht. Die Fahrt bildete den Abschluss des Kriminalpräventionsworkshops, der sich über zwei Jahre zog und von der Gruppeninspektorin Romana Revoul geleitet wurde. **DKna**



Ausflug der 2. Klasse ins NaturLese-Museum

Die 2. Klasse im NaLeMu

„Entdecken, Forschen und Staunen“ – unter diesem Motto erlebte die 2. Klasse am 24. Juni einen spannenden Vormittag im NaLeMu in Neumarkt. Erkundet wurden unter anderem eine artenreiche Blumenwiese sowie die Tier- und Pflanzenwelt im NaturLese-Museum. **DKna**



Bye Bye, Mittelschule!

4. Klasse macht den Abflug!

Die Abschlussfeier fand am 2. Juli in der Aula der Mittelschule statt. Die Gäste konnten sich von den Fähigkeiten der Schüler:innen überzeugen und durften sich bei den verschiedenen Darbietungen köstlich unterhalten. In Form eines Roadtrips blickte die 4. Klasse auf ihre Schulzeit zurück. **DKna**



Klein gegen Groß – Die Version der Mittelschule sorgte für gute Unterhaltung.

Schulabschluss 2025

Spiel, Sport und Spaß in der letzten Schulwoche

Am Montag ging es für all jene Kinder, die beim Schultheater mitgewirkt hatten, nach Friesach. Dort haben sie sich das Theaterstück „Oh, wie schön ist Panama“ angesehen. Die restlichen Kinder unternahmen einen Wandertag von der Schule zum Podolerteich. Beim Sporttag am Dienstag ging es wieder heiß her: In der Früh stand für alle Schüler:innen ein Orientierungslauf am Programm. In der großen Pause konnten sich die Kinder bei der gesunden Jause des Elternvereins wieder stärken. Danach gab es noch einen Stationenbetrieb mit Geschicklichkeitsspielen. Zwischendurch wurde gemeinsam mit der Volksschule der Maibaum umgeschnitten. Die erste Stunde am Mittwoch gestalteten die Klassenvorstände mit ihren Klassen, ehe sich alle die Generalprobe der Abschlussfeier ansahen. Nach der großen Pause stand die Show „Klein gegen Groß“ auf dem Programm. Am Donnerstag fand ein Theatertag statt bei dem die Schüler:innen einen Sketch erarbeiteten, bei dem sie ein Bild, einen Gegenstand,

eine berühmte Person und ein Gedicht einbauen mussten. Nach der Schulmesse am Freitagmorgen wurde im Pausenhof ein Apfelbaum gepflanzt. Mit der Verteilung der Jahreszeugnisse endete das Schuljahr. **DKna**



Gesunde Jause für alle

ENTSORGUNG
FRANZ PRUTTI

DER UMWELT ZULIEBE

FRANZ PRUTTI
ENTSORGUNGSUNTERNEHMEN
A-8756 St. Georgen ob Judenburg
Pichlhofen 32, Tel./Fax 03583/2872
Mobil: 0664/3819288
www.prutti.at

Bezahlte Anzeige



Kennenlernen der Landeshauptstadt

Auf nach Graz!

Lambrechter Volksschüler:Innen entdecken die Landeshauptstadt.

Anfang Juni fuhren die Kinder der 3. und 4. Klasse der VS gemeinsam nach Graz. Das erste Ziel war Schloss Eggenberg, danach ging es in die Innenstadt – ein Besuch bei der berühmten Doppelwendeltreppe durfte natürlich nicht fehlen. Danach ging es ins Grazmuseum, wo eine „Zeitreise durch Graz“ für spannende Einblicke sorgte. Am nächsten Morgen ging es auf den Schlossberg mit tollem Blick über die Stadt. Besonders der Uhrturm und der Glockenturm waren beeindruckend. Ein Highlight war auch das 4D Erlebniskino „The Flight Graz“. Hinunter vom Schlossberg ging es nicht mehr zu Fuß, sondern über die größte Underground-Rutsche der Welt – die Schlossberggrutsche. Am Nachmittag wurde im Kindermuseum „Frida und Fred“ gespielt und experimentiert, dann ging es auch schon wieder mit dem Bus nach Hause. Der spannende und lustige Ausflug wird vielen noch lange in Erinnerung bleiben. **APau**



Spiel und Spaß kamen nicht zu kurz.



Kreative Verkleidungen ...

Motto-Tage

Die letzten Schultage wurden als Motto-Tage gestaltet. Am Mittwoch verkleideten sich alle nach dem Motto „Kleide dich nach dem Anfangsbuchstaben deines Vornamens“, am Donnerstag „Kleide dich wie eine Lehrperson der Schule“ und am Freitag „Sei dein Kindheitsheld“. **DKna**



... sorgten für Spaß bei den Motto-Tagen.



Für diese Schüler:innen ...

Känguru der Mathematik

Die Schüler:innen der 1. Klasse und der 3. Klasse haben am Donnerstag, dem 20. März 2025, am Wettbewerb „Känguru der Mathematik“ teilgenommen. Sie haben mit großer Bravour ihr Können in den Bereichen Rechnen, Logik und räumliches Denken unter Beweis gestellt. **DKna**



... ist Mathe mehr als ein Schulfach.

Verkehrssicherheit gemeinsam verstehen



Im Blickpunkt

Verkehrsregeln schützen vor Unfällen – wir müssen sie jedoch einhalten!

Üblicherweise lernen wir die Verkehrsregeln spätestens, wenn der Führerschein gemacht wird. Die Teilnahme am Straßenverkehr beginnt allerdings viel früher und erfordert von Anfang an Wissen über die Regeln, deren Einhaltung und die nötige Achtsamkeit. Darüber hinaus gibt es jedoch auch immer wieder Situationen, wo das Recht nur bedingt hilft, sondern mehr die Vorausschau und die Umsicht für die jeweilige Verkehrssituation wichtig sind.

Wir wissen aus vielen Lebenssituationen, dass Regeln dann eingehalten werden, wenn sie für die Betroffenen nachvollziehbar und verständlich sind. Daher ist es auch für Kinder besonders wichtig, sich mit den Verkehrsregeln, die sie am meisten betreffen, auseinander zu setzen und zu verstehen, was durch die eine Regel vermieden oder erreicht wird. Erwachsene und Jugendliche sind dabei die wichtigen Vorbilder im Straßenverkehr.

Hier einige wichtige Verkehrsregeln:

Für Fußgänger:

- ✓ Wenn ein Gehsteig frei begehbar ist, müssen Fußgänger ihn benutzen.
- ✓ Wenn kein Gehsteig vorhanden ist, hat der Fußgänger grundsätzlich links zu gehen, damit er dem Verkehr entgegen sieht.
- ✓ Kinder müssen sicher und ungehindert die Fahrbahn überqueren können. Dabei ist es egal, ob ein Schutzweg vorhanden ist oder nicht. Dieser Vorrang gilt dann, wenn das Kind Zeichen setzt, dass es die Fahrbahn überqueren möchte. Im Gesetz wird dieser Vorrang der Kinder als „unsichtbarer Schutzweg“ definiert.
- ✓ Fußgänger können auf ihren Vorrang verzichten. Sie müssen dies allerdings eindeutig z.B. mit einer Handbewegung zum Weiterfahren zeigen.

Erfahren Sie weitere Verkehrsregeln aus dem Alltag in den nächsten Ausgaben „Verkehrssicherheit gemeinsam verstehen“.

Wussten Sie schon...

- ✓ ... dass das Parken 5 Meter vor und nach einer ungeregelten Kreuzung verboten ist.
- ✓ ... dass Fußgänger nicht unmittelbar vor einem herannahenden Fahrzeug die Straße überraschend überqueren dürfen.

Was gibt es aktuell?

- ✓ Pro.E-Bike-Fahrsicherheitstraining – kostenfrei in 2025
- ✓ Aktionstheater in Volksschulen zum Thema Augen auf die Straße

Mehr Information:
www.verkehr.steiermark.at



Das Land
Steiermark

→ Verkehr



Voller Energie und Tanzfreude im Hotel Auszeit



Beim Eisessen war das Maskottchen FrEDdy wie immer mit dabei.

FrEDdy and the Dancing Hamsters

Mit Hüftschwung durch den Sommer – hinein in die närrische Saison!

Mit viel Spaß und guter Laune tanzte sich die Tanzgruppe der Faschingsgilde St. Blasen durch den Sommer. Von Mai bis Juli wurde trainiert – das Ergebnis konnte sich sehen lassen! Insgesamt sechs Auftritte begeisterten das Publikum: beim Betriebsfeuerwehrfest von Austin Powder, dem Ferien Opening Brunch sowie dem End of Summer Brunch im Hotel Auszeit, beim Kongress des alten Handwerks, beim Sommerfest im Seniorenwohnheim sowie beim Fest für Alle. Zum Abschluss des Sommertrainings im Juli belohnten sich die „Hamsters“ mit einem gemeinsamen Eisessen.

Nach der Sommerpause wurden beim Schnuppertraining im September neue Tanzbegeisterte aufgenommen. Bereits

jetzt laufen die Proben für die Faschingssitzungen 2026 auf Hochtouren. Bevor die Faschingsgilde St. Blasen in die Faschingssaison 2026 startet, begleiten die Kinder- und Jugendgarde, sowie der Elferrat mit Landeshofnarr Jürgen bei der Inthronisierung 2025 die neuen Prinzenpaare in ihre Amtszeit.

BeMo ■

**INTHRONISIERUNG
2025
15. 11., 11.11
Pranger am Hauptplatz**

**1. Sommerauftritt
beim Betriebsfeuerwehrfest von Austin Powder**



Beim Kongress des alten Handwerks



Silber für die VS St. Lambrecht

Beim Pinguin Cup Schwimmwettbewerb des Bezirkes Murau im Mai konnte sich die Schwimmstaffel der Volksschule den fantastischen 2. Platz erkämpfen. Somit sicherte sich das Schwimmteam auch einen Startplatz für das Landesfinale, welches dieses Jahr im Juni im Hallenbad Murau ausgetragen wurde. Im Wettkampf gegen die besten Schwimmer der Steiermark konnte die Staffel den Platz 9 erreichen. Ein Ergebnis, das sich sehen lassen kann – herzlichen Glückwunsch!

APau



Kanadische Goldrute
Solidago canadensis
in Vollblüte

Invasive Neophyten

Eingeschleppte Pflanzenarten

Der Name Neophyt stammt aus dem Altgriechischen („néos“ = neu, „phytón“ = Pflanze) und bezeichnet neue Pflanzenarten, die in ein Gebiet eingeschleppt werden. Meist als Zierpflanzen in Gärten angepflanzt, breiten sie sich in der Natur unkontrolliert aus: der Japanische Staudenknöterich, die Kanadische Goldrute oder der Riesen-Bärenklau verdrängen heimische Pflanzen – auch im Naturpark Zirbitzkogel-Grebenzen.

zen. Wichtig ist, diese Pflanzen frühzeitig zu erkennen und zu bekämpfen: Ausreißen vor der Blüte, Abschneiden der Samenstände und fachgerechte Entsorgung helfen, die Vermehrung zu stoppen. Doch Vorsicht: Manche Arten, etwa der Riesen-Bärenklau, können gesundheitsschädlich sein. Bei Unsicherheit oder Gefahr sollte die Bekämpfung geschultem Fachpersonal überlassen werden. **MLMü** ■

Richtige Gehölze für den Naturpark

Ein handlicher Ratgeber für die Anlage von Hecken und Gebüsch



Titelseite des Gehölz-Ratgebers, abzuholen im Naturparkbüro!

Im Zuge unseres aktuellen Projekts Biotopverbund im Naturpark Zirbitzkogel-Grebenzen ist eine neue Broschüre entstanden, die als Ratgeber für die Wahl der richtigen Gehölze für unseren Naturpark dienen soll. Biodiversitätsexperte Thorsten Jakobitsch hat diese Broschüre gestaltet und sorgfältig angeführt, welche Gehölze sich sehr gut, gut oder schlecht für unsere Region eignen. Durch die Pflanzung von Gebüsch und Hecken können Sie einen wertvollen Beitrag zum Erhalt unserer heimischen Biodiversität leisten. Erhältlich ist dieser Ratgeber im Naturparkbüro in Neumarkt, Hauptplatz 1. **MLMü** ■



Blüte der Echten Berberitze
Berberis vulgaris

Regionale Gehölzvermehrung Steiermark

Sträucher und Bäume mit Heimvorteil!

Wildwachsende Baum- und Straucharten wie Ebereschen, Schlehen oder Wildrosen haben sich über Jahrtausende an regionale Gegebenheiten angepasst und sich dadurch in den steirischen Landschaften unterschiedlich entwickelt. Gründe dafür sind verschiedene Böden und Gesteine, Witterung, Seehöhe oder auch verschiedene Bestäuberinsekten und die Fruchtverbreitung durch Vögel, Säugetiere oder auch uns Menschen. Dabei haben sich



Sämlinge werden von erfahrenen RGV-Partnerbaumschulen aufgezogen.

Pflanzen derselben Art auch genetisch unterschiedlich entwickelt; sie wachsen ein wenig anders oder haben ganz spezielle Blüten- und Blattmerkmale ausgebildet. Diese regionalen Anpassungen haben unsere Pflanzen stark, robust und wuchskräftig gemacht und sorgen für eine bunte Vielfalt.

Im Zuge des Projekts werden rund 50 heimische Baum- und Straucharten vermehrt. Dadurch sollen bis Herbst 2027 sukzessive Gehölzpflanzen aus regionaler Herkunft für Gärten und Gemeinden verfügbar sein. Ziel ist es, den Reichtum heimischer Gehölze in der Region zu erhalten sowie die Nahrungsgrundlage für die tierische Vielfalt von Wildbienen bis zum Niederwild zu fördern. Dazu arbeiten die Vereine Regionale Gehölzvermehrung und Naturparke Steiermark eng mit Fachleuten, Naturparks, Interessensgruppen und dem Land zusammen. Bei Interesse am Projekt melden Sie sich beim Verein Regionale Gehölzvermehrung oder direkt bei uns im Naturparkbüro! **MLMü** ■

WILD UND NATUR

Laubhaufen im Garten

Laub im Garten ist mehr als nur ein Zeichen des Herbstes! Laub verbessert die Bodenqualität und bietet zahlreichen Tieren einen wertvollen Lebensraum. Bleibt das Laub liegen, möglichst an schattigen und windgeschützten Stellen, beginnen



So ein Laubhaufen wird zu einem Überwinterungsquartier für viele Tierarten.

bald Bakterien und Pilze das Laub zu zersetzen. Diese Mikroorganismen sind eine wichtige Nahrung für winzige Insekten, wie Asseln, Springschwänze und Milben. So wird das Laub in Humus umgewandelt. Regenwürmer, Tausendfüßler und Schnecken beschleunigen die Zersetzung und finden Schutz im Laub. Viele Käferarten (wie Laufkäfer, Aaskäfer) und Schmetterlingsraupen (Pfauenauge, Admiral) nutzen Laubhaufen als Verpuppungsort und Überwinterungsquartier. Erdkröten, Laubfrösche, Spitz-

mäuse und Igel suchen im Laub Schutz vor Kälte und Feuchtigkeit. Und natürlich ist ein Laubhaufen ein ideales Jagdrevier für alle insektenfressenden Tiere. Auch Vögel, wie Rotkehlchen, Amsel oder Zaunkönig durchstöbern Laubhaufen

nach Insekten.

Ein Laubhaufen im Garten bietet zahlreiche Vorteile:

- Verbesserung des Bodens (z.B. durch Einarbeiten in Beete), damit ökologische Vorteile
- Lebensraum für zahlreiche Tiere, Laubhaufen bieten Schutz und sind Nahrungsquelle
- Durch Nutzung von Laub (Kompost, Frostschutz für Beete und Pflanzen) ist keine Entsorgung notwendig. *UDeu*

WICHTIG

Zurückschneiden von Bäumen und Hecken

In Österreich sind Grundeigentümer:innen nach der Straßenverkehrsordnung (StVO) verpflichtet, ihre Hecken und Sträucher zurückzuschneiden, wenn diese die Verkehrssicherheit beeinträchtigen.

Das bedeutet, dass überhängender Bewuchs, der Gehwege oder Fahrbahnen blockiert, sowie Hecken, die Verkehrszeichen, Ampeln oder die Straßenbeleuchtung verdecken, entfernt werden müssen. Ein Lichtraumprofil von mindestens 4,5 Meter über der Fahrbahn und 2,2 Meter über dem Gehsteig muss gewährleistet sein.

Die Benutzbarkeit des Gehsteiges muss gewährleistet sein, damit Fußgänger:innen nicht auf die Straße ausweichen müssen.

*Für die Marktgemeinde St. Lambrecht
Der Bürgermeister*

ABFALLWIRT- SCHAFTSVERBAND

Kein Plastik/ Bioplastik im Biomüll

Das oft zur Vorsammlung von biogenen Abfällen verwendete Bioplastiksackerl führt in der Kompostierung immer wieder zu Problemen, da es zwar biologisch abbaubar, jedoch nicht kompostierbar ist.

Beim sogenannten Bioplastik wird darauf geachtet, dass die Rohstoffe aus der Natur kommen und nicht mehr erdölbasiert sind. Jedoch ist es derzeit technisch noch nicht möglich, nur nachwachsende Rohstoffe für die Erzeugung von Bioplastik zu verwenden. Daher befinden sich nach wie vor Reste von Erdöl in solchen Verpackungen.

Wie von den Produzenten richtig angegeben ist das Bioplastik biologisch abbaubar, jedoch ist es nicht zur Gänze kompostierbar. Die Kompostierung erfolgt innerhalb von 12 bis 16 Wochen, das Bioplastiksackerl benötigt jedoch mind. 6 Monate, bis es zerfällt. So bleiben Plastikstücke im Kompost zurück, welche händisch aussortiert werden müssen. Bitte vermeiden Sie daher die oft praktisch erscheinenden Bioplastiksackerl und sammeln Sie die biogenen Abfälle lose oder in Papiersäcken.



RENE
HOCHEGGER
0681/108 312 60



Ausflug zur Straußenfarm St. Blasen – ein Tag voller Spaß und Staunen!

Ein bunter August

Tageszentrum St. Lambrecht – Sommerfest & Ausflug

Am 1. August 2025 feierten die Bewohner:innen im Tageszentrum St. Lambrecht ein fröhliches Sommerfest mit vielen Highlights: Der Maibaum wurde – trotz strömenden Regens – feierlich von Abt Alfred Eichmann OSB und dem neuen Hausleiter Stefan Haas umgeschnitten. Verlost wurde der Baum anschließend bei einem spannenden Schätzspiel. Für beste Stimmung sorgten die Lambrechter Bratlmusi und köstliches Essen vom Grill. Bei der großen Tombola gab es viele tolle Preise zu gewinnen – ein herzliches Danke-

schön an alle Sponsoren und die vielen Besucher!

Im Rahmen der „Baumpflanzchallenge“ pflanzten alle gemeinsam einen Zwetschgenbaum beim Tageszentrum – ein nachhaltiges Zeichen für die Zukunft. Ein weiteres Highlight war der Sommerausflug zur Straußenfarm nach St. Blasen. „Wir sagen Danke für diesen wunderschönen Tag voller Eindrücke und Lachen“, sagt Hausleiter Stefan Haas und bietet an: „Besuchen Sie uns – wir haben noch Plätze frei! Ein Kennenlerntag ist kostenlos.“ **BTan** ■



Abt.
Alfred und
Hausleiter
Stefan:
Maibaum-
Fällprofis
bei Regen
und guter
Laune!



Auch Ge-
burtstage
werden
fröhlich
und mit
viel Spaß
gefeiert!



BESUCHEN SIE DAS TAGESZENTRUM! Aktivitäten, Gesellschaft, werken und basteln oder einfach nur entspannen

Professionelle Pflegekräfte kümmern sich um das Wohlergehen unserer Kunden. Die Betreuung wird sowohl halbtags (entweder 8 bis 13 Uhr oder 11 bis 16.30 Uhr), wie auch ganztags (8 bis 16.30 Uhr) angeboten. Für das leibliche Wohl unserer Kunden sorgt die hauseigene Küche, mit einem reichhaltigen Frühstück, Mittagessen und einer Nachmittagsjause, die gemeinsam eingenommen werden.

Viel Abwechslung zum Alltagstrott wird durch verschiedenste Freizeitaktivitäten geboten, so etwa Yoga, Musiktherapie, Basteln, Gedächtnistraining, Spaziergänge, Brett- und Kartenspiele, um nur einige zu nennen. Jeden Dienstag gibt es auch Gelegenheit, die Heilige Messe im benachbarten Pflegewohnhaus zu besuchen.

Voraussetzung für den Besuch des Tageszentrums ist zumindest Pflegestufe eins und ein Mindestalter von 60 Jahren.

Der kostenlose Fahrdienst der Gemeinde St. Lambrecht holt Kunden von zuhause ab und bringt sie auch zurück. Für einen kostenlosen Kennenlerntag können Sie einfach anrufen und sich selbst im Tageszentrum überzeugen! **BTan**

GUTSCHEIN
für einen kostenlosen Schnuppertag
mit allem „Drum- und Dran“
inkl. Kaffeejause, Kartenspiel, Näheinheit,
Senioren-gymnastik, Rätseln, Bingo o. ä.

Bei Fragen erreichen Sie DGKP
Brigitte Tanner im Caritas Tageszentrum
für ältere Menschen: 0676 88015 8150,
Tageszentrum.lambrecht@
caritas-steiermark.at
Vogelstenn 4b, 8813 St. Lambrecht

VORGESTELLT

Stefan Haas

Mein Name ist Stefan Haas. Ich bin seit 2017 mit großer Leidenschaft als Einrichtungsleiter im Pflegewohnhaus Neumarkt sowie im Betreuten Wohnen in Neumarkt und Judenburg tätig. In diesen Jahren durfte ich viele bewegende Momente erleben, wertvolle Beziehungen aufbauen und gemeinsam mit meinem engagierten Team eine Umgebung schaffen, in der sich ältere Menschen sicher und geborgen fühlen.

Seit August 2025 habe ich zusätzlich die Einrichtungsleitung des Pflegewohnhauses und des Tageszentrums für ältere Menschen in St. Lambrecht übernommen. Diese neue Aufgabe erfüllt mich mit großer Freude und Verantwortung. Mir ist es wichtig, dass unsere Häuser nicht nur Orte der Pflege sind, sondern auch Orte des Lebens – mit Wärme, Respekt und einem offenen Ohr für die individuellen Bedürfnisse jedes Einzelnen.

Ich glaube fest daran, dass gute Führung nicht nur Organisation bedeutet, sondern vor allem Menschlichkeit, Vertrauen und ein gemeinsames Ziel: die Lebensqualität unserer Bewohner:innen zu fördern. **SHaa** ■



Stefan Haas
ist der neue
Hausleiter
Pflegewohn-
haus und im
Tageszentrum.



Das Thema Müll spannend und interessant verpacken

Mit Oskar und Olivia auf Entdeckungsreise

Müllprojekt an der Volksschule St. Lambrecht

Im Rahmen eines Umweltbildungsprojekts des Abfallwirtschaftsverbands Murau bereiteten sich die Lehrpersonen der Volksschule St. Lambrecht unter der Leitung von Müllberater René Hochegger bei einem Besuch des Altstoffsammelzentrums in Teufenbach-Katsch auf das Thema Müll vor. Sie erhielten dabei theoretische Grundlagen sowie praktische Inputs für die Umsetzung im Unterricht.

Alle vier Klassen der Volksschule St. Lambrecht durften anschließend gemeinsam mit Herrn Hochegger intensiv zum Thema Müll arbeiten. In Form einer spannenden Geschichte mit den Figuren Oskar und Olivia wurde den Kindern das Thema

Müll kindgerecht nähergebracht. Dabei bekamen sie auch einen lebendigen Einblick in das Leben auf einer Mülldeponie.

René Hochegger arbeitete ein ganzes Schuljahr lang sehr praxisorientiert mit den Kindern direkt in der Schule. Diese zeigten großes Interesse, lernten viel über Mülltrennung und dachten kreativ darüber nach, was man mit alten Dingen noch machen kann.

Zum krönenden Abschluss gab es eine besondere Überraschung: ein Theaterstück mit Olivia, welches die Kinder begeisterte und das Gelernte spielerisch vertiefte. Ein gelungenes Projekt mit nachhaltigem Eindruck! **IPac** ■



Jobshadowing
Valladolid

Im Mai hatten zwei Lehrpersonen der Mittelschule die Gelegenheit, eine bilinguale Schule in Valladolid in Spanien zu besuchen. Dieser Austausch ermöglichte es, vielfältige Eindrücke zu sammeln und neue Impulse für den eigenen Schulalltag mitzunehmen. Besonders beeindruckend war der hohe Stellenwert der Fremdsprachen. *DKna*

Meistertitel, Aufstieg, Neues

Erfolgreiches Jahr für den Tennisverein

Ein sportlich überaus erfolgreiches Jahr liegt hinter dem Tennisverein. Mit dem Gewinn des Meistertitels in der 3. Klasse konnte sich die Meisterschaftsmannschaft gegen starke Konkurrenz aus dem Bezirk Murau und dem Murtal durchsetzen. Besonders erfreulich, es ist bereits der zweite Aufstieg in Folge – ein Zeichen für das kontinuierlich steigende sportliche Niveau. Auch im Hobbybereich war der Verein aktiv. Die Mannschaft für den bezirksweiten Hobbycup erreichte den hervorragenden dritten Platz und verpasste das Finale nur knapp. Damit wurde deutlich, dass der Tennisverein auch für Freizeitspieler attraktive Angebote und Erfolgs-

erlebnisse bieten kann. Neben den sportlichen Leistungen stand auch die Infrastruktur im Fokus. Die in die Jahre gekommenen Sanitäreinrichtungen der Anlage wurden neu gestaltet. Zusätzlich entstand eine neue Holzterrasse, die den Spielern und Zuschauern nun eine angenehme Aufenthaltsmöglichkeit mit bestem Blick auf die Plätze bietet. Damit schafft der Verein auch künftig ein zeitgemäßes Umfeld für Sportlerinnen und Sportler aller Altersklassen. Der Tennisverein bedankt sich bei allen aktiven Spielern, Helfern und Unterstützern für ihren Einsatz und freut sich auf eine ebenso erfolgreiche Saison 2026. *Flob*



Die neue Terrasse bietet besten Blick auf die Plätze – für Spieler und Zuschauer.

BERGRETTUNG ST. LAMBRECHT

Westalpen – Chamonix

Im Jahr 1995 waren die Alt-Bergretter Toni Deutschmann, Jürgen Kübler und Klaus Sams (immer noch aktiv) in Chamonix, Frankreich, um die Gletscherlandschaften in den Westalpen zu erkunden. In 11 Tagen bestiegen sie zahlreiche 4000er, als Krönung der alpinistischen Reise bestiegen sie den Mont Blanc (4808 m). Den Gipfel erreichten sie um 6 Uhr, zum Sonnenaufgang, bei -30°C. Genächtigt und gefeiert wurde auf der Goutier Hütte. 30 Jahre später machte sich die nächste Generation an Bergrettern auf, um den Gipfelerfolg am höchsten Berg der Alpen zu wiederholen. Sebastian Arlitzer, Marco Puster und Christian Legat bestiegen den Mount Blanc du Tacul (4250 m) über das Plateau des Aiguilles du Midi zum Akklimatisieren. Dabei konnten sie sich an die Höhe gewöhnen und sich mit den Gletscherlandschaften der Westalpen vertraut machen. Nach einem halben Tag zur Regeneration stiegen sie auf die Tete Rousse Hütte auf. Vor 30 Jahren wurde das Grand Couloir und der Bosse Grad zum Mont Blanc noch vorwiegend in der Nacht begangen, damit der Rückzug ins Tal noch am Vormittag möglich war. Aufgrund der sich ändernden klimatischen Bedingungen, die auch vor den Gletschern der Westalpen nicht halt gemacht haben, wird diese Aufstiegsvariante heutzutage am besten so gewählt, dass man um die Mittagszeit am Gipfel ist. Deshalb übernachtet man beim Abstieg auf der Goutier Hütte und kann den Abstieg durch das Couloir am nächsten morgen wieder bei Sonnenaufgang antreten. Somit erreichte die Gruppe den Gipfel um 11 Uhr und konnte am Gipfel Plateau des Mont Blanc die Sonne genießen und am nächsten Tag die Heimreise antreten. *Christian Legat*



1995: Jürgen Kübler & Klaus Sams



2025: Sebastian Arlitzer, Christian Legat & Marco Puster



Die Führung im Militärluftfahrtmuseum Zeltweg war sehr interessant.

Aktive Senioren

Pensionistenverein St. Lambrecht – Rückblick auf ein aktives Frühjahr

Die wöchentlichen Clubnachmittage, monatlichen Wanderungen und Kegelnachmittage wurden sehr gut angenommen. Die Überraschungsfahrt nach Zeltweg zum Luftfahrtmuseum und anschließend nach Seckau war ausgebucht. Als beson-

deres Highlight ist die Wanderung bzw. die zugleich durchgeführte Radtour ins Naturjuwel „Riedingtal“ zu erwähnen, da außerdem das Binden der Prangstangen, ein sehr alter Brauch, in Zederhaus besichtigt wurde.



Ein gemütliches Rastplätzl beim Mini am Bach – Dankeschön!



Eindrucksvolle Wanderung und Radtour von Zederhaus ins Riedingtal

Trotz einer offiziellen Sommerpause haben viele Mitglieder die Möglichkeit zum Kartenspielen im Clublokal und zum Schmarageln genutzt. Die Gemeinschaft ist vielen sehr wichtig. Jetzt geht es wieder mit viel Freude in den Herbst. *PStu*

KFZ TECHNIK GEROLD – ALLES VOM FACHMANN

Als kompetenter Ansprechpartner für alle Anliegen rund ums Auto zeichnet sich KFZ Technik Gerold in St. Lambrecht aus. Das Kundenangebot umfasst die vollständige Abwicklung aller Kundenaufträge sowie als Werkstättenpartner von AUTOAUTO. Somit wird die fachgerechte Durchführung von Reparaturen aller Marken nach Herstellervorschrift garantiert. Zusätzlich werden Ersatzteile und Zubehör für alle Marken angeboten.

SUBARU VERTRAGSPARTNER – mit seinem permanenten Allradsystem sowie SAFE8-Subaru bietet Ihnen eine **8-Jahres-Garantie ohne Kilometerbegrenzung**.

ISUZU VERTRAGSPARTNER – weiters als Vertragspartner für Verkauf und Kundendienst von Isuzu **D-Max Pick-up** in verschiedenen Modellvarianten und Ausstattungsmöglichkeiten

YAMAHA MOTORS VERTRAGSPARTNER – als Vertragspartner für Verkauf und Kundendienst werden auch **Quads, ATV & Side by Side Fahrzeuge** sowie **Schneefräsen** und **Aggregate** von YAMAHA angeboten.

KAROSSERIE- UND LACKIERZENTRUM
Das modernst ausgestattete Karosserie- und Lackierzentrum steht für alle Marken zur Verfügung. Unabhängig ob es sich um einen kleinen Parkschaden, Beschädigungen an Kunststoffteilen oder um größere Schäden handelt, es erfolgt für alle Marken die maßgeschneiderte Reparatur. Selbstverständlich wird die vollständige Abwicklung mit der Versicherung durchgeführt und Kundenersatzwagen stehen entsprechend bereit.

Ihr Automobil Spezialist
KFZ GEROLD
Leitnersiedlung 2, 8813 St. Lambrecht
0664 41 15 794, www.kfz-gerold.at



FAHRER:INNEN GESUCHT FÜR UNSER SENIOREN-TAXI!



Von links: Josef Appeltauer, Sarah Weitgasser, Johanna Kochgruber, Bank-Sitzendorf, Bertl, Erna, Maier Reinhold, Genoveva Mlinar, Bürgermeister Fritz Sperl, Brigitte Tanner, Marita Krenn

Für das Caritas Tageszentrum St. Lambrecht suchen wir zuverlässige Fahrerinnen und Fahrer, die Seniorinnen und Senioren sicher und komfortabel befördern. Werden Sie Teil unseres Teams und helfen Sie mit, Mobilität und Lebensqualität älterer Menschen zu erhalten!

Was wir bieten:

- Eine sinnvolle Tätigkeit mit wertschätzendem Kontakt
- Probefahrt und Instruktion auf unserem modernen Bus
- Flexible Einsatzzeiten: Fahrten am Vormittag oder Nachmittag
- Beschäftigungsmöglichkeiten: geringfügig, Teilzeit oder Vollzeit oder auch Ehrenamtlich
- Samstag, Sonn- und Feiertage, Fenstertage, 24. & 31.12. frei
- Interessantes Fortbildungsprogramm, wie z.B. Erste-Hilfe-Kurs
- Gratis Mittagessen
- Ein freundliches und unterstützendes Team

Das sollten Sie mitbringen:

- Führerschein der Klasse B
- Freude am Umgang mit älteren Menschen



Werden Sie Teil einer guten Sache! Wir sorgen für eine umfassende Einschulung und stellen Ihnen einen klaren Fahrplan zur Verfügung.

Interessiert?

Dann melden Sie sich gerne bei **Brigitte Tanner**, Teamkoordinatorin des Caritas Tageszentrums St. Lambrecht. T.: 0676 / 880 158 150 – sie freut sich auf Ihren Anruf und gibt Ihnen gerne genauere Auskunft.

TZ-St. Lambrecht | Vogeltenn 4b | 8813 St. Lambrecht



Intelligentes Bauen verbindet Menschen.

PORR Bau GmbH
Tiefbau . NL Steiermark . BG Scheifling
Bahnhofstraße 16, 8811 Scheifling
T +43 50 626-3075
porr.at

PORR

Bezahlte Anzeige



Stolz auf ihr neues MTF HBI Oliver Karrer und OBI Christoph Knapp



Gruppenfoto der Leistungsprüfung mit Prüfungskomitee: BFK OBR Johann Ritzinger, LAbg. Alexander Putzenbacher und Werksleiter DI Horst-Hermann Schmidt

Ein Fest für Sicherheit, Verantwortung & Gemeinschaft

Segnungsfeier für neues Feuerwehrfahrzeug

Am Standort von Austin Powder in St. Lambrecht ist Sicherheit nicht nur oberste Priorität – sie ist ein fester Bestandteil der Unternehmenskultur. Am vergangenen Samstag stand dieses Bekenntnis im Mittelpunkt, als die Betriebsfeuerwehr die feierliche Segnung eines neuen Mannschaftstransportfahrzeugs (MTF) mit einem ganztägigen Fest beging.

Der Tag begann mit der Branddienstleistungsprüfung in Bronze, Silber und Gold, an der drei Teams der Betriebsfeuerwehr teilnahmen. Ihr Können und Engagement waren deutlich zu spüren: Zwei Gruppen meisterten die Prüfung fehlerfrei und auch das dritte Team erzielte lediglich minimale Fehlerpunkte. Diese beeindruckende Leistung spiegelt die gleiche Präzision und Disziplin wider, die hier täglich der Arbeit gelebt wird – zum Schutz aller Mitarbeitenden, Partner und Gemeinden.

Der Höhepunkt des Tages war die feierliche Segnung des neuen MTF, das nach 19 Jahren ein in die Jahre gekommenes Fahrzeug ersetzt. Die Investition in Höhe von 80.000 Euro wurde durch die enge Zusammenarbeit zwischen Austin

Powder, dem Bereichsfeuerwehrverband Murau und dem Land Steiermark ermöglicht. Dieses Gemeinschaftsprojekt zeigt eindrucksvoll, wie durch familiären Zusammenhalt und starke Partnerschaften zur Sicherheit aller beigetragen wird.

Feuerwehrkommandant Oliver Karrer begrüßte zahlreiche Ehrengäste zur Leistungsprüfung und zur Segnung. Die ehemalige Geschäftsführerin und Fahrzeugpatin Heike Ritterhoff erinnerte in ihrer Rede an die wohlüberlegte Entscheidung der Feuerwehr und der Unternehmensleitung, das alte Fahrzeug zu ersetzen. Die Finanzierung und Umsetzung des Projekts war eine gemeinsame Anstrengung, die sich über drei Jahre erstreckte – ein Ausdruck langfristigen Verantwortungsbewusstseins und Kundenorientierung. Denn nur mit der richtigen Ausrüstung

können die Einsatzkräfte im Ernstfall schnell und sicher handeln.

Auch weitere Redner drückten ihren tiefen Dank an alle Mitglieder der Feuerwehr aus. „Nächstenliebe und Solidarität werden von unseren Feuerwehren täglich in höchstem Maße gelebt“, Worte, die auch die Werte von Austin Powder widerspiegeln: füreinander und für unsere Gemeinschaften da zu sein.

Musikalisch begleitet wurde das Fest von den Kreischberg Musikanten, später sorgten Die Patienten, DJ Bauhof sowie Freddy and the Dancing Hamsters für ausgelassene Stimmung – ein schönes Zeichen dafür, dass bei aller Ernsthaftigkeit der Arbeit auch Freude, Zusammenhalt und Stolz ihren Platz haben.

Bei Austin Powder ist Sicherheit nicht nur ein Gebot – sie ist Teil der Identität.

Und an diesem besonderen Tag in St. Lambrecht wurde das einmal mehr deutlich. **ChKna**



KK (2)

Angetretene Mitglieder bei der Segnung



Einblicke ins örtliche Wassernetz

Projekttag Wasser

Rund ums Thema Wasser drehte sich alles bei den Thementagen von 26. Mai bis 6. Juni.

Als erstes Highlight stand die Bittmesse am „Kreuzirte“, welche von Abt Benedikt sowie der Volks- und Mittelschule gemeinsam gefeiert wurde, bereits im Zeichen des Wassers. Schon am Mittwoch stand das nächste Highlight am Programm: Die Workshops vom Umweltbildungszentrum. Die 1. Klasse beschäftigte sich mit Fragen zum Trinken, dem Wasservorkommen und dem Niederschlag. Die 2. Klasse und die 3. Klasse beschäftigten sich währenddessen mit dem Lebensraum Wasser und nahmen die Meere, Flüsse und das Grundwasser genauer unter die Lupe. Am Montag, dem 2. Juni bekamen die Schüler:innen Besuch von den beiden Gemeindemitarbeitern Klaus Maierhofer und Christoph Koch. Diese besichtigten mit den Kindern den Hochbehälter in der Nähe der Schule und sorgten für spannende Einblicke in das Wasserversorgungsnetz, die dafür notwendigen Bauarbeiten und die technische Infrastruktur. Im „normalen“ Unterricht wurde das Thema Wasser fächerverbindend behandelt. **DKna**



KK (2)

Wasser ist Lebensgrundlage.



Feuerwehrkameraden aus Lage und St. Lambrecht nach bestandener „Taufe“

Fiesta Mexicana im Gerätehaus Kachtenhausen

Zur coronabedingt verschobenen Pensionierungs- Mottoparty lud nun der ehemalige Feuerwehrkommandant von Lage Friedhelm Stölting ein. Anlass für die Partnerfeuerwehr, erneut zu kommen. Vier Tage lang erkundeten die Lambrechter Florianis Nordrhein-Westfalen, von der Hauptwache Lage, über die Stadt Detmold mit Brauerei „Strate“, bis zum 20 Mio. „Mammutprojekt“ der neuen Feuerwache Bad Salzuflen. Fester Bestandteil des Aufenthalts war zudem die sogenannte „Feuertaufe“ für erstmals mitgereiste Kameraden. Die Freundschaft zur Partnerfeuerwehr bleibt ein wertvolles Band. CGast



Der traditionelle Schankwagen der Feuerwehr löscht den Durst.

Standmarkt St. Lambrecht: Tradition und Stimmung

Gelebtes Brauchtum beim „Kreizirta“ in St. Lambrecht, heuer meinte es der Wettergott wieder besonders gut. Bei strahlendem Sonnenschein startete die Freiwillige Feuerwehr St. Lambrecht deren Ausschank am schon traditionellen Schankwagen. Somit war neben den kirchlichen Programmpunkten und dem Freyung austragen auch für kühle Getränke am Hauptplatz gesorgt. „Die Einnahmen aus unseren Veranstaltungen tragen wesentlich zur Aufrechterhaltung des laufenden Feuerwehrbetriebes bei“, so das Statement eines den Besuchern zum Dank verpflichteten Feuerwehrkommandanten. CGast



Die Freude über den Erfolg steht ihnen wahrlich ins Gesicht geschrieben.

Branddienstleistungsprüfung erfolgreich abgelegt

Nach vielen Wochen intensiver Vorbereitung stellten sich auch einige Kamerad:innen der FF St. Lambrecht gemeinsam mit der BTF Austin Powder Anfang Juli der Branddienstleistungsprüfung, welche die Betriebsfeuerwehr wie berichtet, im Zuge deren Fahrzeugsegnung sehr erfolgreich absolvieren konnte. Manche Mitglieder sind durch ihre Doppelmitgliedschaft sowieso schon als Fixstarter über die BTF angemeldet gewesen, andere durften sich den BTF- Bewerbungsgruppen anschließen. Auch eine schöne Sache, welche die enge und gute Zusammenarbeit beider Feuerwehren im Ort aufzeigt. CGast



Leo Seidl wird für 70 Jahre Mitgliedschaft in der Feuerwehr geehrt.



Spendenübergabe vor der Mittelpforte des Stiftes

Traditionelle Florianifeier 2025

Dank dem Schutzpatron und Würdigung des wertvollen Ehrenamtes

Am Sonntag, dem 4. Mai fand die alljährliche Florianifeier, heuer wieder in St. Lambrecht, statt. Der Tag der Freiwilligen Feuerwehr und der Betriebsfeuerwehr Austin Powder begann mit einer feierlichen Messe in der Peterskirche zu Eh-

ren des hl. Florians. Im Anschluss folgte im Stiftshof ein Festakt mit Auszeichnungen und Beförderungen. Zudem durfte die Feuerwehr eine großzügige Spende der „Race Association“ entgegennehmen, die den Reinerlös ihres Tuning Treffens

alljährlich für den guten Zweck zur Verfügung stellt. Die Freiwillige Feuerwehr bedankt sich von Herzen für diese wertvolle Unterstützung! Mit einem köstlichen Mittagbuffet und Beisammensein im Hotel Auszeit fand die Feier ihr Ende. CGast



Alle Kameraden helfen mit und bringen das Rüsthaus auf Vordermann.

Neues Kapitel für die Feuerwehr

Mit Blaulichtkonvoi, Teamgeist und vielen Emotionen übersiedelte die Feuerwehr nach einem Jahr Bauzeit in das neue Rüsthaus!

Nach vielen Jahrzehnten im alten Rüsthaus in der Au war es nun am 9. August endgültig Zeit für den Umzug ins neue Zuhause. Über die Jahre hatte sich so Einiges angesammelt, daher wurde viel Altes aussortiert und die weiterhin zu verwendeten Dinge konnten verladen werden, mittels Kastenwagen und Anhänger dann zum neuen Standort gebracht, dort abgeladen und eingeräumt werden. Zusätzlich wurde sowohl beim Rüsthaus alt, als auch beim

neuen Haus fleißig geputzt. Zwischendurch durfte eine verdiente Mittagspause in der Gruber Alm nicht fehlen.

Gut gestärkt folgte der zweite Teil: Räume wurden weiter eingerichtet, Spinde beschriftet und mit der persönlichen Schutzausrüstung bezogen. Schlussendlich durften die Fahrzeuge im Blaulichtkonvoi durch den Markt gefahren und im neuen Rüsthaus mit Sirensignal feierlich empfangen werden.

Bei den Ansprachen von Kommandant und Bürgermeister spürte man Stolz, Dankbarkeit und Freude gleichermaßen.

Nach der offiziellen Schlüsselübergabe und einer Einschulung klang dieser Tag erfolgreich aus. „Viel Engagement, Durchhaltevermögen, Fleiß, Zusammenhalt, Weitblick, Dankbarkeit und Emotionen“ – so fasste eine Kameradin den besonderen Moment zusammen, an dem nicht nur Möbel und Geräte, sondern vor allem Kameradschaft, Teamgeist und Freundschaft übersiedelten. CGast



Vor einem Jahr noch Baustelle, heute ist das Rüsthaus schon einsatzbereit.

DIE FEUERWEHR INFORMIERT

Rüsthaus kurz skizziert

Das neue Grundstück „Hauptstraße 64“ gegenüber der Einfahrt zum Schigebiet Grebenzen, beläuft sich auf rund 3.800 m², davon wurden ca. 800 m² an Grundfläche verbaut. Der unbebaute Platz dient als Parkfläche, Rangierraum und für Übungszwecke, sowie zum Teil als Oberflächenwasser Versickerungsbereich.

Das Hauptgebäude ist zweistöckig und zusätzlich gibt es noch ein Carport als Nebengebäude für Anhänger, Anbaugeräte und Notstromversorgung.

Im Erdgeschoss finden alle einsatzrelevanten Abläufe von der Umkleide bis zur Kommandozentrale und natürlich den Garagen statt. Weiters gibt es hier die Sanitäreinrichtungen, Lagerhalle, Bekleidungskammer, Werkstätten, Technik- und Besprechungsraum. Auch die Waschhalle und der Schlauch- bzw. Übungsturm sind vom Erdgeschoß aus zugänglich.

Das Obergeschoss kann als Schulungs-, Aufenthalts- und Verwaltungsbereich definiert werden. Hier gibt es auch einen Jugend- und Aufenthaltsraum, Küche mit Bar und Lagerraum, sowie ein Büro für Kommando, Ausschuss und Beauftragte. Zusätzlich kann die Lagerempore auch von oben betreten werden.

Mit dem Neubau des Rüsthauses haben wir eine zeitgemäße Einsatzzentrale für die Ausübung unseres freiwilligen Dienstes zum Wohle der öffentlichen Sicherheit erhalten!

Vielen Dank Allen, die dieses Projekt ermöglicht haben!



CHRISTOPH GASTEINER
0664/4963937

Tierzuchtförderung

Zur Inanspruchnahme der Tierzuchtförderung haben die Anspruchsberechtigten den Förderantrag beim Gemeindeamt (Zimmer 4 – Hilberger) bis spätestens **12. DEZEMBER 2025** zu unterschreiben.

Als Grundlage für die Förderung dient die AMA-Viehstandsliste (Kühe und Kalbinnen über 18 Monate) mit Stichtag 1. 1. 2025.

Die Auszahlung der Förderung kann nur dann erfolgen, wenn der Förderantrag bis zum angegebenen Zeitpunkt unterschrieben wurde.

Der Bürgermeister:
Mag. Fritz Sperl

STANDES-
BEWEGUNGEN

GEBURTEN
Jonas Freche 26. 4. 25
*Eltern: Jana Freche u.
Christian Zechner*

STERBEFÄLLE
Josef Kollau (63) † 25. 5. 25
Kurt Ladenhaufen (58) † 21. 6. 25
Karla Wietinger (84) † 11. 7. 25
Walter Gusterer (80) † 18. 7. 25
Elisabeth Hotter (93) † 6. 8. 25
Adolf Reinhart (84) † 20. 8. 25
Herbert Pobatschnig (94) † 21. 8. 25
Johann Gruber jun. (56), vlg. Heining † 14. 9. 25

IMPRESSUM: Medieninhaber und Herausgeber: Marktgemeinde St. Lambrecht, 8813 St. Lambrecht, Hauptstraße 12. Tel.: 03585/2344-0, Fax: 03585/2344-82, e-Mail: gde@st-lambrecht.gv.at. **Redaktion:** Edith Gusterer, David Knapp, Mag. Marie-Christine Romirer, Heidi Steiner. **Mitarbeiter:** Claudia Brachmayer, Dr. Uschi Deutz, Erwin Ebner, Ing. Christoph Gasteiner, Stefanie Gugganig, Sabrina Hasler, Mag. Gernot Hilberger, Harald Hilberger, Rene Hohegger, Lisa Hölzl, Jaqueline Jakobitsch, Christian Legat, Maria Luise Mürzl, Dr. Birgit Murer-Weilharter, Anja Paulitsch, P. Gerwig Romirer, Ing. Manfred Schaffer, Madleine Scherlau, Mag. Fritz Sperl. **Lektorat:** Mag. Patricia Tupy. **Verlagspostamt:** 8850 Murau. **Erscheinungsort:** St. Lambrecht. **Layout, Grafik:** Claudia Koschak. **Produktion:** Druckhaus Thalerhof. **Blattdinie:** Berichte und Informationen über den Alltag in der Marktgemeinde St. Lambrecht.



Dipl. Pädag.ⁱⁿ Anny-Lori Sperl, Mag.^a Helga Kokail, Ulrike Bierent, MBA, Margit Sperl, Laura Schnedl, MA

Stoppt Gewalt!

Wir unterstützen Frauen und Mädchen in der Region.

Der Verein Novum setzt sich seit seiner Gründung im Jahr 2008 dafür ein, das Bewusstsein für frauen- und Mädchenspezifische Themen zu stärken und betroffene Personen wirkungsvoll zu unterstützen. Das Herzstück unserer Arbeit bilden zwei zentrale Bereiche: Beratung und Projekte.

In der psychosozialen Beratung begleiten wir Frauen und Mädchen bei Anliegen wie familiären und partnerschaftlichen Konflikten, Burn-out, Mobbing, Trennung und Scheidung, psychischen Belastungen oder Gewalterfahrungen. Auch bei rechtlichen Fragen ist Novum eine erste Anlaufstelle. Dank eines gut etablierten Netzwerks können wir Betroffenen gezielt weiterhelfen und ihre Handlungsmöglichkeiten erweitern. Unser Leitprinzip dabei: Hilfe zur Selbsthilfe und Empowerment.

Darüber hinaus setzen wir regelmäßig Projekte um, die sich aktuellen gesellschaftlichen Themen widmen. 2025 liegt ein Schwerpunkt auf Gewaltpräven-

tion und Zivilcourage. Mit Schulungen, Workshops und Trainings in unterschiedlichen Bildungseinrichtungen greifen wir Themen auf, welche die Gesellschaft bewegen. Je nach Saison laden wir Familien auch zu offenen Veranstaltungen wie Bastel- oder Spielenachmittagen ein.

Ein besonderes Augenmerk gilt der finanziellen Unabhängigkeit von Frauen. Die Roadshow „Finanzfrau“ tourte 2024 und 2025 durch die Steiermark und machte das Thema greifbar. Auch frauenspezifische Gesundheit rückt Novum ins Zentrum: Mit der Endometriose-Roadshow und einem begleitenden Filmprojekt wurde die oft tabuisierte Erkrankung sichtbar gemacht – und quer durchs Bundesland thematisiert. *Novum* ■ Für eine Terminvereinbarung erreichen Sie uns von Montag bis Freitag unter 0664/88 50 03 77 & office@novum.co.at Zeltweg, Bundesstraße 66a & Murau, Heiligenstatt 2; www.novum.co.at novum.verein novum_beratung

NACHBARSCHAFTSHILFE IN DER STEIERMARK

Hilfesuchende & Helfende

Die Zeit-Hilfs-APP ist die digitale Plattform für Nachbarschaftshilfe in der Steiermark. Hilfesuchende und Helfende können ihre Unterstützung anbieten bzw. anfragen. Mit dem Sponsoringpartner Uniqa sind diese ehrenamtlichen Tätigkeiten Haft- und Unfall versichert. Gleich registrieren – 1. Monat kostenlos, danach 1 Euro pro Monat für die Nutzung.

<https://app.zeit-hilfs-netz.at>
Oder scannen →



ÄRZTEBEREIT-
SCHAFTSDIENST

AUSKUNFT über offene Ordinationen am Wochenende: **www.ordinationen.st**
URLAUB
Dr. Murer-Weilharter:
Urlaub: 27.-31. 10.
Fortbildung: 3. 10. & 27.-28. 11.

WICHTIGE
TELEFONNUMMERN

Gesundheitstelefon 1450

Rettungstransport 14844
Notarzt 144

Sollte Ihnen nicht weitergeholfen werden können oder Sie keinen Arzt erreichen, stehen die Ambulanzen der umliegenden Krankenhäuser zur Verfügung.

LKH STOLZALPE:
Orthopädische Ambulanz: 03532/2424-0 (tgl. 0-24 Uhr)

Kinderambulanz: 03532-2424-5292 (tgl. 0-24 Uhr)

Interne Ambulanz: 03532-2424-0 (7-19 Uhr von Montag bis Freitag, auch wenn es sich um einen Feiertag handelt)

KH Friesach: Interne Abteilung, Chir. Abteilung und Unfallchirurgische Abteilung **04268-2691-0**

KH der BHB St. Veit: Interne Abteilung, Chir. Abteilung, Gynäkologische Abteilung **04212-499-0**

LKH Judenburg: Chir. Abteilung, Unfallchir. Abteilung, Gynäkologische Abteilung **03572-82560-0**

LKH Knittelfeld: Interne Abteilung, Neurologische Abteilung **03512-707-0**

Servicenummer der Österr. Apothekenkammer: 1455
Unter dieser Kurznummer gibt es zum Ortstarif Auskunft über die nächstgelegene dienstbereite Apotheke sowie Antworten auf pharmazeutische Fragen.

Änderungen vorbehalten.



GEMEINDE:
TERMINE & AKTUELLES

SITZUNGEN DES GEMEINDERATES:
Donnerstag, 9. Oktober, 13. November & 11. Dezember, 18.30 Uhr, Sitzungssaal der Marktgemeinde.
Bei Bedarf können zusätzliche Gemeinderatssitzungen einberufen werden. Bei eventuellen Terminkollisionen können einzelne Sitzungstermine auch verschoben werden. Die Gemeinderatssitzungen werden fristgerecht öffentlich kundgemacht.

SPRECHSTUNDE BÜRGERMEISTER:
Donnerstags, 16 bis 17 Uhr, Voranmeldung: 03585/2344

MÜTTERBERATUNG, ELTERNBERATUNG:
Jeden 2. Donnerstag im Monat von 14 bis 15.30 Uhr, Alexanderhof neben dem Kindergarten

SPRECHTAGE Pensionsversicherung der Arbeiter:
Termine für Beratungen sind telefonisch anzumelden: 05 0303 34170

SPRECHSTUNDEN ÖFFENTLICHER NOTAR:
Donnerstag, 9. Oktober, 13. November & 11. Dezember, 15 Uhr, Sitzungssaal des Gemeindeamtes. Voranmeldung erforderlich: Tel.: 03584/2353, office@notar-pail.at oder beim Marktgemeindeamt St. Lambrecht Tel.: 03585/2344 (Fr. Brachmayer)

RESTSTOFFE:
Müllabfuhr:
St. Lambrecht: Freitag, 24. Oktober, 21. November & 19. Dezember
St. Blasen: Freitag, 10. Oktober, 7. November & 5. Dezember
Abfuhr „Gelber Sack“: St. Lambrecht & St. Blasen:
Freitag, 3. Oktober, 14. November & Samstag, 27. Dezember

Sondermüll- und Elektronikschrottannahme:
Freitags, 13 bis 15 Uhr, Bauhof St. Lambrecht
Abgabe von Schlachtabfällen: Das Einbringen der Schlachtabfälle in die normale Schlachtmülltonne und rote Tonne bei der Kläranlage ist nur mehr unter Aufsicht möglich! Abgabezeiten: Montag bis Freitag, 8 bis 10 Uhr. Eine vorherige Kontaktaufnahme mit dem Klärwärter unter Tel.: 0664/5221999 ist erforderlich. Das Ablagern von Schlachtabfällen bei der Kläranlage ist strengstens verboten!
Altkleidersammlung: Freier Zugang zu den Sammelcontainern, Bauhof
Sperrmüllabfuhr: Freitag, 24. Oktober, 7 bis 15 Uhr, Bauhof

Bauschutt-Annahme: Keine Anlieferung mehr möglich!
Silofolienabfuhr: Silofolien können zu Betriebszeiten direkt in Frojach-Katsch (AWV) angeliefert werden.

KOSTENLOSE BAUBERATUNG:
Bei Neu-, Zu-, und Umbauten kann die Bauberatung der Marktgemeinde St. Lambrecht in Anspruch genommen werden. Mit diesem Beratungsangebot möchten wir den Bauwerbern helfen, ein Vorhaben so vorzubereiten, dass eine problemlose und rasche Baubewilligung möglich ist. Bezüglich Terminkoordination wenden Sie sich bitte an das Marktgemeindeamt, VB Erwin Ebner, Tel.: 03585/2344-22.



8. November, 19.00, Jeunesse
NEUE WIENER STIMMEN
„WILL HAVE GONE“
Stiftskirche



15. November, 19.00
„REISE LENZ“ von und mit
A. Fischer, W. Ofner & M. Kreidt
Theater in der Alten Werkstatt

Termine



www.stlambrecht.at

OKTOBER

1.-3. 10.

Politik der Altersvorsorge
in Europa, Denkwerkstatt
St. Lambrecht

Kaisersaal, Stift

5. 10., 10.30

Erntedankfest und
„Fest für Alle“, Stiftshof

5. 10., 11.00 bis 14.00

Wilderer Brunch
Auszeit Hotel St. Lambrecht

11. 10., 10.00

Messe Mühlsteinboden
Mühlsteinboden

18. 10., 19.30

Benefiz-Wunsch-Konzert des
Lionsclub Murau
Refektorium

19. 10., 10.15

Festgottesdienst zum
Kirchweih-Sonntag,
„Mariatroster Messe“
von Helmut Jauk (Musik)
und Max Taucher (Text),
Feuerwehrchor Baierdorf
(Weißkirchen),
Leitung: Engelbert Sattler
Stiftskirche

20. 10., 9.00 bis

25. 10., 13.00

Ikonenmalkurs IV
em. Abt Otto Strohmaier
Stift

25. 10., 10.00 bis

31. 10., 13.00

Entschlacken loslassen
heilen – Dr. med. Ute Priglin-
ger, em. Abt Otto Strohmaier
Schule des Daseins, Stift

NOVEMBER

8. 11., 19.00

Jeunessekonzert:
Neue Wiener Stimmen
„will have gone“
Stiftskirche

12. 11., 16.00 bis

16. 11., 13.00

Sich zurücknehmen und
loslassen – em. Abt Otto
Strohmaier, Stift

15. 11., 11.11

Inthronisierung des
neuen Prinzenpaares und
Narrenwecken
Hauptplatz beim Pranger

15. 11., 19.00

„Reise Lenz“ von und mit
Andrea Fischer, Walter Ofner
und Martin Kreidt
Theater in der Alten Werk-
statt

22. 11., 16.30 bis

29. 11., 9.00

Klosterfasten zum Advent
Mag.^a Marie Spreitzer
Stift

29. 11., 14.00

Adventmarkt der Pfarre, Stift

29. 11., 19.00

Adventsingen und
Adventkranzweihe
Filiakirche St. Blasen

DEZEMBER

5. 12., 15.00

Krampus Hausbesuche
LJ St. Blasen

5. 12., 19.00

Krampuslauf der
„Greibenzen Teifl“

6. 12., 20.00

Wunschkonzert
MV St. Blasen
Kultursaal St. Blasen

12. 12., 15.00 bis

14. 12., 12.15

Erzähl mir Märchen!
Mag.^a Sabine
Kroissenbrunner, Stift

27. 12., Einlass: 19.30

Beginn: 20.00

Weihnachtsfestkonzert
MV St. Lambrecht
Turnsaal VS St. Lambrecht

30. 12., 17.00 bis

3. 1. 2026, 13.00

Den Jahreswechsel im
Kloster erleben
Mönche von St. Lambrecht
Stift

FEST FÜR ALLE

5. Oktober, 10.30
ERNTEDANKFEST
UND „FEST
FÜR ALLE“
Stiftshof

BENEFIZ



18. Oktober, 19.30
BENEFIZ-WUNSCH-
KONZERT DES
LIONSCLUB MURAU
Refektorium

KRAMPUS



5. Dezember, 19.00
KRAMPUSLAUF
DER „GREBENZEN
TEIFL“

Weitere Informationen zu allen Terminen erhalten Sie im Tourismusbüro unter 03585/2345